

**Bezugspreis:**

Monatlich 50 Pf. frei ins Haus gebracht, durch die Post bezogen vierteljährlich 1.50 M. excl. Postgebühren. Einzelne Hefen 10 Pf. 7884.  
Redaction: Raststraße 30; Druckerei: Gieselerstraße 15.  
**Unparteiische Zeitung.**  
**Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.**

**Wiesbadener**

# General Anzeiger.

**Drei Beilagen:**

Wiesbadener Unterhaltungs-Blatt. — Der Landwirth. — Der Humorist.

**Neueste Nachrichten.**

Der General-Anzeiger ist überall in Stadt und Land verbreitet. Im Abonnement und im kleinen Ladenpreis ist er nachweisbar die größte Auflage aller Blätter.

**Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.**

Nr. 231.

Dienstag, den 4. Oktober 1898.

XIII. Jahrgang.

**Zur Kaiserreise nach dem Orient.****\* Wiesbaden, 3. Oktober.**

In einer Betrachtung über die Kaiserreise nach dem Orient sagt die „Nordd. Allg. Ztg.“:

„Man legt in Konstantinopel der Palästina-Reise des deutschen Kaisers und insbesondere dem Besuche in Konstantinopel eine große Bedeutung bei. Die guten Beziehungen, welche dank der Freundschaft Deutschlands zur Türkei beide Staaten mit einander unterhalten, werden neue Bekräftigung in dem persönlichen Meinungsaustausch beider Monarchen finden. Die politische Haltung Deutschlands der Türkei gegenüber verdient in vollem Maße das Vertrauen der Regierung des Sultans, und man darf behaupten, daß dies Vertrauen auch thatsächlich vorhanden ist. Die Türkei ist in der glücklichen Lage, daß sie mit ihrer Freundschaft zu Deutschland ihre Interessen nach anderer Seite keineswegs verlegt. Sie muß in erster Linie mit ihrem mächtigen Nachbar Rußland rechnen; sie weiß aber dabei, daß Deutschland ebenfalls zu Rußland die besten Beziehungen unterhalten will. Die türkische Regierung und persönlich der Sultan dürften daher der Ueberzeugung sein, daß ein dem deutschen Kaiser hier bereiteter herzlicher Empfang in Petersburg nicht nur keinen Anstoß erregen, sondern vielmehr lebhaften Widerhall finden wird. Es ist zu hoffen, daß Frankreich, das die Orientreise des deutschen Kaiserpaars wohl von anderem Gesichtspunkte aus beurtheilen mag, nicht auf die Behauptung zurückkommt, daß das Protektorat auch über die deutschen Katholiken im Orient auszuüben habe und in der Palästinafahrt des deutschen Kaisers in dieser Richtung einen Eingriff in seine Interessensphäre erblicken müsse. Selbstverständlich haben die deutschen Katholiken im Orient sowie ihre Schulen und Wohltätigkeitsinstitute unter deutschem Protektorat, so daß in dieser Beziehung durch die Kaiserreise schlechthin nichts Neues geschaffen werden kann. Ebenso wie auf politischem Gebiete nur eine Festigung bestehender Beziehungen und eine Bestätigung der bisherigen Haltung Deutschlands in dem Kaiserbesuche zu sehen ist, darf auch auf wirtschaftlichem Gebiete keineswegs der Beginn einer neuen Ära erwartet werden. . . . Gerade nach dieser Richtung findet die Orientreise des deutschen Kaiserpaars bei den Konkurrenznationen viel mehr eine ganz irrtümliche Beurtheilung. Eine Art Monopol auf wirtschaftlichem Gebiete in der Türkei wäre für Deutschland ebensowenig zu wünschen, wie es im Interesse der Türkei läge, ein solches zu vergeben. Die Furcht davor, daß die Kaiserreise derartige Folgen zeitigen könnte, ist durchaus unbegründet. Immerhin wird das deutsche Kapital und die deutsche Industrie durch die in der Kaiserreise zum Ausdruck kommende Bestätigung der andauernden freundschaftlichen Gesinnungen für die Türkei sich neu ermutigt fühlen und mit Recht eine bevorzugte Aufnahme in der Türkei erwarten dürfen; und es ist wohl denkbar, daß diese Eindrücke und Erwägungen über kurz oder lang zu einer Umlagerung deutschen Kapitals in der Türkei führen. Letzteres würde es aber einen großen Fehler bedeuten, wenn man für die Zukunft nur auf Deutschland zählen und alles Andere einfach über Bord werfen wollte.“

**Deutschland.**

**\* Berlin, 2. Oct.** Aus Danzig wird mitgetheilt: Das Kaiserpaar wird am Montag Abend zu mehrwöchigem Besuch hier eintreffen. Die Kaiserin gedenkt, den Lusthof und das Diakonissenhaus zu besichtigen, während der Kaiser bei den Leihhufaren in Langfuhr weilen wird. Die Abreise ist für 10 Uhr Abends in Aussicht genommen.

— Bezüglich des deutsch-englischen Abkommens schreibt die „Post“: Dasselbe berühre lediglich die englischen und deutschen Interessen in Afrika, ohne die Interessen anderer Landstriche zu behandeln, wo dritte Mächte interessiert sind. Die deutschen Staatsminister schienen schwerwiegende Gründe, das Geheimniß noch eine Zeit lang zu wahren.

— Der „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht ein vom Kultusminister ausgehendes Preisausschreiben, in welchem preussische und in Preußen lebende andere deutsche Künstler aufgefordert werden, bis zum Monat April 1899 Modelle für eine Tauf-Medaille oder Tauf-Platette einzureichen. Die Medaillen sollen für Eltern und andere Familien-Mitglieder als Erinnerungen an die Geburt oder Taufe eines Kindes dienen.

— Dem „Local-Anzeiger“ wird aus London gemeldet: Nach einer Depesche aus Kapstadt erhoben sich die Eingeborenen in Damara-Land gegen die deutsche Herrschaft. Ein Gefecht blieb unentschieden. Elf deutsche Soldaten sollen getödtet sein.

— 3. Oct. Das Kaiserpaar verließ heute Vormittag Rom und begab sich zunächst nach Marienburg und reiste alsdann nach Langfuhr.

— Staatssekretär von Bülow ist gestern vom Semmering nach Berlin abgereist. Der russische Finanzminister Witte hat gestern Berlin nach längerem Aufenthalt wieder verlassen.

**Ausland.****Die Dreyfus-Affaire.**

**\* Paris, 2. Oct.** „Courier du Soir“ erfährt von autorisierter Seite, der Cassationshof sei fest entschlossen, volles Licht in allen Theilen der Dreyfus-Affaire zu schaffen und eine gründliche Enquete zu veranstalten. — Dasselbe Blatt sagt, in diplomatischen Kreisen werde berichtet, der deutsche Staatssekretär von Bülow werde auf Befehl des Kaisers der französischen Regierung Aufklärung über die Rolle geben, welche Oberstlieutenant von Schwartzkoppen in der Affaire gespielt hat.

— Am Samstag Abend hielt Jaures vor etwa 6000 Personen seinen angekündigten Vortrag über Sozialismus und die Dreyfus-Affaire in dem er auf die Unfähigkeit des Generalstabes hinwies. Vier Personen wurden nach Schluß der Versammlung wegen aufreizender Zwischenrufe verhaftet. Auf den Boulevards entstand später zwischen Anhängern und Gegnern Jaures eine Prügelei. Ein junger Mensch gab einen Revolvererschuss auf einen vorüberfahrenden Wagen ab, traf aber Niemand. Man fand bei demselben, der Belgier ist und sich von Bell nennt Patronen und ein Stilettmesser, aus welchem Grunde man denselben für einen Anarchisten hält. Gestern Nachmittag erschienen vor dem Bagrumsaal Presse, Mirbeau und andere Veranstalter des Meetings, gefolgt von einigen hundert Personen. Sie fanden den Saal indeß gesperrt. Vor demselben befand sich eine starke Polizei-Abtheilung. Gegen 1 Uhr rückte Deroulede mit seinen Anhängern heran, welche die Polizei vergebens auseinander zu treiben versuchte. Man hörte von einer Seite Hochrufe auf Zola und Picquart, auf der anderen solche für Deroulede und die Armee. An vielen Stellen hieß man auf einander ein. 53 Personen wurden verhaftet und etwa 50 Verwundungen kamen zur Anzeige.

**\* Paris, 2. Oct.** Die spanisch-amerikanische Friedenscommission hat gestern ohne jede Formlichkeiten die Sitzungen aufgenommen.

— Zola's Mobilien sind am Samstag gepfändet worden und soll am 11. October versteigert werden. Der Realwerth der betreffenden Objecte beläuft sich auf über 100 000 Frs.

— Brisson hatte gestern mit Chanoin und Sarrien eine Unterredung mit Zurlinden. Er forderte die Einstellung des Verfahrens gegen Picquart bis zur Entscheidung des Cassationshofes. Zurlinden weigerte sich hierzu, doch steht die Freilassung Picquarts unmittelbar bevor.

**\* London, 2. Oct.** Neue Meldungen aus Schanghai bestätigen den Tod des Kaisers von China und berühren auch die Todesart. Nach einer Meldung sei die Ermordung durch Strangulation, nach einer anderen durch Gift erfolgt. Eine dritte Meldung besagt, daß dem Kaiser ein rothglühendes Eisen in die Eingeweide gestossen wurde. Es verlautet in Schanghai, mehrere Mächte beabsichtigten die

**Anzeigen.**

Die 6spaltige Beilage ober dem Raum 10 Pf. für auswärts 15 Pf. Bei mehrm. Aufnahme Rabatt. Adresse: Beilage 30 Pf. für auswärts 50 Pf. Expedition: Raststraße 30.  
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends Sonntags in zwei Ausgaben.  
Telephon-Anschluß Nr. 199.

Absetzung der Kaiserin und die Verfolgung Li Hung Tschang und Junglus wegen Ermordung des Kaisers herbeizuführen.

**Von Nah und Fern.**

— **Saarlouis, 2. Oct.** Nach der „Bad. Landesztg.“ wurde der Reichsbankvorstand Hofmann in Pforzheim verhaftet.

— **Hechingen, 2. Oct.** Die Blätter melden bedeutende Unterschlagungen bei der Landeskommunikationskasse in Sigmaringen, welche sich auf mehrere Jahre erstrecken, mit großem Raffinement und Buchführung ausgeführt wurden. Bisher nur 250 000 Mark fehlen. Rentant Zimmermann und Revisor Koch wurden verhaftet. (Frl. Ztg.)

— **Köln, 2. Oct.** Im benachbarten Orte Wangen, erschlug der Knecht eines Gutsbesizers gestern seine Frau.

— **Solingen, 2. Oct.** Bei einer im benachbarten Orte Erkrath wohnenden Familie sollte gestern die Hochzeit der Tochter stattfinden, als man den Bruder der Braut als Leiche ins Haus schaffte. Vier Raufbolde hatten den jungen Mann überfallen und ermordet.

— **Gildesheim, 2. Oct.** Ein sechsjähriges Mädchen wurde im nahen Walde vergewaltigt und blutüberströmt aufgefunden. Der Thäter ist unbekannt.

— **Berlin, 2. Oct.** Aus dem Zuchthause in Moabit entsprang der zu längerer Zuchthausstrafe verurtheilte Schiffer Erpel. Erpel war Mitglied der Räuber- und Einbrecherbande, die vor drei Jahren viel von sich reden machte.

— **Berlin, 3. Oct.** In dem Hause Zionskirchstraße 16/17 ist gestern die 58 Jahre alte, seit 34 Jahren im Dienste des Rentiers und Predigers Röllers stehende Dienstmagd Rosine Kaiser in Abwesenheit ihrer Herrschaft von Einbrechern ermordet worden. Man hat noch keine Spur von dem Thäter, welcher unter Anderem auch die Baarschaft des Dienstmädchens raubte. Man bringt die Mordthat mit der Flucht des Zuchthauslers Erpel in Verbindung.

— **Berlin, 3. Oct.** Gestern Mittag fand im Rathhause die vom Verein Berliner Presse veranstaltete Gedächtnisfeier für Theodor Fontane unter sehr starker Theilnahme statt. Professor Erich Schmidt hielt die Gedächtnisrede.

— **Wahrenth, 2. Oct.** Einen dreifachen Mord und Selbstmord beging der Spinnerei-Arbeiter Reuther hier. Er schnitt seinen drei Kindern die Halbe ab und ließ sich dann von der Eisenbahn überfahren. Das Motiv ist wahrscheinlich plötzliche Geistesstörung.

— **Wien, 2. Oct.** Der Laborant Jercabel des Hofrathes Nothnagel wurde in seiner Wohnung gestern Vormittag durch unbekannte Thäter überfallen, herab und schwer verwundet.

— **Zürich, 2. Oct.** In der vergangenen Nacht wurden an die Mauern eine Proclamation der Anarchisten angeschlagen, in welcher der Bundesrath eine feige Bande und Gaunerbande genannt wird. Infolge dessen wurde heute fünf Anarchisten verhaftet. Einer derselben entwich. Weitere Verhaftungen stehen bevor.

**Aus der Umgegend.**

× **Diebrich, 1. Oct.** Heute wurden hier die ersten Waggon-Relter obft ausgeladen, die durch Vermittlung des Agenten Herrn Fink-Wiesbaden geliefert waren. Die Waare ist vorzüglich, wovon man sich bei Herrn Gustav Stritter überzeugen kann.

(\*) **Mainz, 1. Oct.** Dem Herrn Bischof von Mainz wurde vom Großherzog von Baden das Commandeurkreuz erster Klasse des Ordens Verthold des Ersten verliehen. Diese Auszeichnung erfolgte gelegentlich der Inthronisation des Erzbischofs von Freiburg, wobei unser Bischof amtlich mitwirkte.

**B. Wieser, 1. Oct.** Vor einigen Tagen fand hier eine gewichtige Untersuchung statt in Betreff der am 12. September Nachts um 2 Uhr niedergebrannten Strohhofes, welche sich in unmittelbarer Nähe unseres Ortes befanden. Da man eine böswillige Brandstiftung vermuthet, so wurde auf dem Rathhause hier ein umfangreiches Verhör vorgenommen. — Bei der am verflossenen Mittwoch stattgehabten Sitzung der hiesigen Gemeindevertretung wurde beschlossen, falls die Kassauische Brandkasse 200 M. und hier vertretenen größeren Feuerversicherungs-Gesellschaften einen ansehnlichen Betrag dazu feuern, trotz unserer vorzüglichen Feuersprünge noch eine kleine Saug- und Drucksprünge anzuschaffen, die jedoch nicht größer sein darf, als es der Raum des hiesigen Sprünghauses bedingt. Weiter wurde beschlossen, bei vorkommenden Einquartierungen dem Quartiergeber anstatt wie bisher 1 M. pro Mann, 1 M. 50 für die Zukunft aus der Gemeindefasse zu vergüten. Auch der Tagelohn des für mehrere Wochen angenommenen Obst- und Weinbergwärters wurde auf Antrag desselben von 1 M. 70 wie in den Vorjahren, auf 2 M. erhöht.

© **Flörsheim, 3. Oct.** Der hiesigen Unterstützungskasse für Krankheits- und Sterbefälle „Germania“ ist seitens des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe die Bescheinigung erteilt worden, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des § 7a des Krankenversicherungs-Gesetzes genügt.

**Flörsheim, 1. Oct.** Die seinerzeit von verschiedenen Wählern gegen die Wahl der Gemeindevertretung



welcher in allen miffligen Lebenslagen seinen Mitgliebern als ein treuer Hort zur Seite stehe.

**Eine Weinfellerei-Vereinigung deutscher Gastwirthsverbände** in Berlin kürzlich ins Leben gerufen worden. Der Zweck der Vereinigung ist, für ihre Mitglieder die Weine in großen Bezügen direkt vom Produktionsplatze zu den billigsten Weingroßhandelspreisen zu beschaffen, um dadurch jedem Mitgliede zu diesen gleichen niedrigen Preisen, selbst in den kleinsten Flaschenquantitäten, die Weine zu überlassen. Der Einkauf resp. Lieferung der Weine unterliegt der Ueberwachung des erwählten Vorstandes, so daß jedes Mitglied nicht allein den Vortheil hat, die Weine durch die Vereinigung zu den billigsten Weingroßhandelspreisen zu beziehen, sondern auch gleichzeitig die Gewährung, nur absolut reine und unverfälschte qualitative Weine zu bekommen. Das gesamte Comité und der aus fünf Personen bestehende Vorstand haben sich in uneigennützigster Weise zum Wohle des gesamten Gastwirthsverbandes in den Dienst der Sache gestellt, um durch diese Vereinigung nicht allein den Weinfonsum in den Gastwirthschaften zu heben, sondern auch jedes Mitglied in den Stand zu setzen, den Weinverkauf mit gutem Nutzen über die Straße betreiben zu können.

**\* 13. Das Walhallatheater** hatte anlässlich des ersten Jahrestages seiner Eröffnung ein glänzendes Festprogramm für Samstag Abend angekündigt, das denn auch den Saal lange vor Beginn der Vorstellung bis auf das letzte Plätzchen besetzt gemacht hatte und dessen Abwicklung das Publikum zu immer stürmischeren Beifallstundgebungen hinriß. Nachdem der vom Kapellmeister des Etablissements, Herrn Zimmer, componirte Jubiläumsmarsch verklungen und Adams reizende Ouvertüre: „Sei es denn“ zu Gehör gebracht worden war, präsentirte sich Hr. Irma Lakocsh als ungarisch-ungarische Soubrette. Die Dame verblüffte, was besonders bei ihrem zweiten Auftreten zu bemerken war, durch großartige Toiletten und einen äußerst stolzen Vortrag, der sie weit über das gewöhnliche Niveau der Chansonetten hinaushebt. Ihr folgte Hr. Victoria Velling, Keulenschwingerin und Jongleuse, die besonders mit den schimmernden Keulen eine effectvolle Nummer schuf. Nun erschienen, nachdem schnell ein kleines Theater auf der Bühne aufgebaut worden, zwei junge Damen im Herrenkostüm, machten eine niedliche Verbeugung und kündeten an, daß sie das Vergnügen hätten, uns ein Marionetten-Theater vorzuführen. Der Vorhang hebt sich, wir schauen in das Innere eines Cirkus. Der Kapellmeister beginnt mit seinen Lauten zu musizieren, die Besucher in den Proscentumslogen bewegen sich, ein ganzes Circusprogramm spielt sich ab, Seiltänzer, akrobatische Clowns, Reiterinnen u. und die kleinen Gruppen bewegen sich so natürlich und ergötzen derartig, daß wirklich das Vergnügen, das die Damen Gschw. Petram ankündigten, ganz auf unserer Seite war. Den Beschluß des ersten Theiles machte der Wiener Humorist Josef Wobol, der sich schnell die Sympathie der Zuhörer zu erwerben wußte und in seiner Darstellung der verschiedenen Tänzer einen derartigen Nachschuß herauszufressen, wie er selten die Hallen der Walhalla durchschweift.

Die größten Ueberraschungen standen uns aber noch bevor, in erster Linie die große Dressurnummer Ephraim Thompson mit seinen Wunderthieren. Ein hübscher herkulischer Reger führt drei mächtige Elephanten auf die Bühne. Wie man uns mittheilt, wurden die Thiere beim Transport nach und von der Walhalla gebührend angestaut und riefen dann großen Menschenauflauf hervor. Sie knieten nieder, ließen aufeinander, tanzten, spielten mit Schellen das schöne Lied „Sei nicht böse“, schoben Regal etc., kurzum, erweisen sich als Namens „Wunderthiere“ vollkommen würdig. Man kann im Eindruck, den dieser Erfolg menschlicher Intelligenz und Geduld hervorruft, auch nicht annähernd wiedergeben. Das muß man sich selber ansehen. Weiter tritt auf der modernen Mimiker Rose Holton, der eine Reihe berühmter Persönlichkeiten mit wüthender Naturwahrheit darstellt, so Oesterhag, Jola, Dreyfus, König Humbert, den Kaiser von Oesterreich und den „Alten im Sack“. Dann tänzeln die Dorvals herein, ein Pariser Extravaganz-Duett, sie ein flottes elegantes Pärchen, er ein guter Jäger, die zunächst eine parodistische Scene auf das unglückliche Volkstheater bringen. „Au clair de la lune“ mit dann tanzten, tanzten und tanzten, daß die Röcke fliegen, die Haare wehen, kurzum, vollständig Pariser Lust die Unternehmung erfüllt. Den Beschluß machte der Royal-Viograph, der auch diesmal wieder seine Bewunderer fand. Herr Direktor Raab darf sich zu seinen Oktober-Acquisitionen gratulieren und muß trotz der erhöhten Preise, um einen Kassenerfolg nicht zu scheitern.

**\* Silberne Hochzeit.** Am Mittwoch, den 5. Oktober, feierten die Eheleute Dienmann Ernst Heinrich Schäfer und Frau, geb. Elisabeth Gelsmann, das Fest ihrer silbernen Hochzeit. Beide erfreuten sich einer vollen Gesundheit und besten Wohlbefindens.

**\* Eine geistesgestörte Frau.** Seit heute früh wird in unserer Stadt eine geistesgestörte Frau aufgeführt, welche sich hier in ärztlicher Behandlung befindet und aus dieser verschwunden ist. Die Frau immer angeblich, zu ihrer Tochter nach Darmstadt zu gehen, in die Dabypolizei hiervon in Kenntniß gesetzt worden.

**\* Kleine Chronik.** Samstag Abend geriet auf der Neuenhofstraße ein Hausen Packhof, Papier etc., das von einem Arbeiter umgezogen wurde, in Brand. Die städtische Feuerwache wurde alarmirt und es fielen das Feuer, ehe es Schaden anrichten konnte. — In der Albrechtsstraße vergnügten sich gestern Nachmittag zwei Knaben damit, an einem Wagenhebel zu hantieren. Dabei fiel der Hebel einem der Knaben, dem 12-jährigen A. auf ein Bein, infolgedessen er einen Oberschenkelbruch erlitt und nach dem Krankenhaus gebracht werden mußte. — In unserer Nacht entspann sich auf dem Mauritiusplatz eine Schlägerei, welche durch das Einschreiten zweier Schutzmannen beendet wurde. Den Verletzten wurde hierbei der bestmögliche Beistand entgegen gesetzt und dieselben sogar thätlich angegriffen. Mit Hilfe weiterer Schutzleute gelang es, zwei der Excedenten zu überwältigen und in das Polizeigefängnis zu bringen. — Drei Hirsche trübten gestern Nachmittag gegen 5 Uhr zum Schaden der zahlreichen die benachbarten Wege beleuchtenden Passanten auf der Wiesen von der Reichtweilstraße der Beaufste zu. — In der Straßammer-Sitzung heute Vormittag verlor der junge Mann aus Höch, während er als Zeuge vernommen wurde und zu diesem Behufe vor dem Richter stand, plötzlich die Besinnung, stürzte zur Erde und zog sich dabei durch einen Schlag auf einen Treppenvorprung eine fast blutende Verwundung am Halse zu. Ein in derselben Sache als Sachverständiger angesehener Arzt sprang dem Manne bei und veranlaßte seine Verwundung aus dem Gerichtssaal, nachdem der Mann sich wieder zu Hause hatte.

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

### Residenz-Theater.

**== Wiesbaden, 3. Okt. ==** Wie die Erstaufführung von Dreyers Lustspiel „In Behandlung“ erfreute sich auch die gestrige eines außerordentlichen Erfolges. Nachdem wir einiges Nähere über den Werth des Stückes bereits bemerkt, lassen wir nachstehend im Interesse Derer, die das Stück noch nicht gesehen, eine kurze Inhaltsangabe folgen:

Die Handlung begiebt sich in einer kleinen Hafenstadt, die Ostermünde genannt wird. Das Krähwinkelthum treibt hier seine schändlichsten Blüten. Der fromme „Anstand“, der nicht weiß, wo das Fächerliche anfängt und aufhört, schwingt sein Scepter und schlächtet ohne Weiteres alles ab, was sich nicht in sein enges Faßgebirge fügt. Wehe dem, der nicht sein sittsam misstrauwisch! Wiesbeth Weigel, eine Ostermünderin, macht in dieser Beziehung ihre Erfahrung. Sie hat zum Aergerniß ihrer guten Vaterstadt studirt, dazu gar Medizin, und ist zurückgekehrt als Dr. med. Nun fällt die Horde von Basen, Rättern und Töchtern über sie her. Als sie gar anfangen will, zu praktizieren, ist sie einfach eine Verfehmte. Selbst ihr Verlobter steht im Banne der sittenrichtlichen Zungen und Wiesbeth bleibt nichts übrig, als mit ihm zu brechen. So sieht sie sich nun einsam und scheu geniesen von Allen als „Eine, die sich aller Rechte der Weiblichkeit begeben“.

Nur der junge Arzt Wiesener, ebenfalls ein Ostermünder, der noch ebenförmig Praxis hat, wie sie, schließt sich ihr an. Sie will zwar im Bewußtsein ihres eigenen Werthes nichts von ihm wissen, trotzdem geht sie schließlich auf seinen Vorschlag, den guten Ostermünder einen Streich zu spielen, ein. Dieser Streich besteht darin, daß sie Beide in einem Hause, nicht zusammen, sondern nebeneinander wohnen, gemeinsam ihre Praxis betreiben und so die Welt glauben machen wollen, sie seien Mann und Frau. Der Coup glückt vortreflich. Sofort gelten Beide in Aller Augen als „anständige“ Leute und Günst und Praxis ist gewonnen. Schließlich kommt es zwischen Beiden auch noch dahin — und darauf ist es ja gerade abgesehen — daß sie die Unhaltbarkeit dieses Verhältnisses erkennen und in längst vorhandener gegenseitiger Zuneigung beschließen, nun wirklich Mann und Frau zu werden. Die ganze Veranstaltung einer Scheinehe seitens Wiesener stellt sich überhaupt am Ende heraus als ein wohlberednetes Manöver, in dem er, consequent gleichmüthig bezw. gleichgültig erscheinend, Wiesbeth geistigermassen „in Behandlung“ nimmt, bis sie endlich „mürbe“, d. h. das liebebegehrende Weib und damit zugleich das feine Weib.

Auch diesmal war die Vorstellung wieder eine vortrefliche. Die Hauptdarsteller ernteten lebhaften Beifall.

**\* Adelige Schauspiele.** Wegen Erkrankung des Herrn Werthald findet die für heute angesetzte Vorstellung „Othello“ nicht statt, sondern Wagners „Vögelchen“, Abonnement A. Anfang 7 Uhr.

**\* Direktor und Sänger.** Man schreibt dem „Berliner Tagebl.“ aus Mainz: Ja, es giebt noch Theaterdirektoren von Herz und Gemüth, wie ich sofort beweisen will. Vor Kurzem haite der Direktor des Mainzer Stadttheaters den geschiedenen Einfall, den Baritonisten Garrison, der von der Wiener Hofoper gewonnen worden war, aber sich nach einem Wirtungskreise schante, wo er mehr hervortreten konnte, für die alte Rheinstadt zu gewinnen. Der Künstler sollte mit unterlegtem Engagement drei Mal gastiren; doch nun kamen dem Theaterbesitzer, der bereits über einen ersten Baritonisten verfügt, allerlei Bedenken. Kurz und gut: Er zahlte dem eigens von Wien gekommenen Herrn Garrison 225 Mark aus und stellte ihm nachstehendes Attest aus, daß der offenbar humorvolle Sänger schlemmte in der Presse zum Abdruck brachte: „Herrn Garrison bestätige ich, daß er aus collegialen Rücksichten nicht aufgetreten ist, das heißt, Herr Garrison war Zeuge des ehrlichen Erfolges und der guten gesundheitlichen Constitution des Herrn Rüger und wollte denselben durch sein Gastspiel nicht in eine schiefe Lage bringen. Mainz, 26. September 1898. Rainer Simons.“ Die Constitution der „guten gesundheitlichen Constitution“ wäre eigentlich Sache des Theaterarztes gewesen.

### □ Straßammer-Sitzung vom 3. Oktober.

**Schwere Körperverletzung und Bedrohung.** Der Fabrikarbeiter Georg Haegele aus Ludwigshafen, welcher gegenwärtig in P. h. s. arbeitet, ist am 31. Juli Abends dortselbst mit dem Eisengießer Wilh. Radek und dem Fabrikarbeiter Ray in Streit gerathen, hat einen derselben mit dem Handschloß, den anderen mit seinem Taschmesser mißhandelt und zum Ueberflus auch noch einem der Deute mit Todtschlag gedroht. Haegele verfiel in eine Gesamtkraft von 8 Monaten Gefängnis. — Während der Nacht vom 30. zum 31. Juli trat in Schwanheim der Tagelöhner Karl Röll, ein 18 Jahre alter Bursche, auf einen Altersgenossen aus Greisheim zu, um ihm Vorwürfe zu machen, weil er ihn der Behörde denunziert und so die Veranlassung zu einem wider ihn ergangenen Strafmandat von M. 5 gegeben habe. Die Zweie wurden dabei handgemein. Zu Gunsten des Röll intervenirten der Tagelöhner Andr. Bauer, der Arbeiter Josef Conrads, sowie der Tagelöhner Jos. Berz, alle ebenfalls von Schwanheim, und es entstand eine große Keilerei, in deren Verlauf verschiedenen Personen mittelst eines Messers und eines Todtschlägers ziemlich erhebliche Verletzungen beigebracht wurden. Röll, Bauer, Conrads und Berz sind auf Grund des Vorfalls zur Rechenschaft gezogen wegen gemeinschaftlich, mittelst gefährlicher Werkzeuge und hinterlistigen Ueberfalls verübter Körperverletzung. (Schluß der Redaktion.)

## Bunte Blätter.

**\* Das „Ideal“ einer praktischen Mama.** Es ist eine ziemlich bekannte Thatsache, daß die feinen Amerikanerinnen nur herüberzukommen brauchen, um der Französin wie der Engländerin, der Deutschen wie der Russin in Bezug auf die Kunst, einen Gatten zu erodern, sofort den Rang abzulaufen. Wo sich nur eine wirklich gute Partie bietet, auf die schon so und so viele Mütter und Töchter seit Wochen und Monaten spekuliren, da ist es nur nöthig, daß eine Panfeschöne auf der Bildfläche erscheint und ob sie nun eine Millionärstochter ist oder nicht, nach wenigen Stunden liegt der verfluchtwortene Kavalier schmachtend zu ihren Füßen. Etwas ganz Außerordentliches in dieser Beziehung hat sich neuerdings wieder, wie wir im Hannoverschen Courier lesen, in der lustigen Seinstadt zugetragen, und zwar spielte dabei eine resolute Panfeschöma eine höchst wichtige Rolle. Die älteste Tochter der Dame hatte im verfloßenen Frühjahr mit einem befreundeten Ehepaar eine Vergnügungsreise nach Europa unternommen, die in Paris ihren würdigen Abschluß finden sollte. Seit mehreren Wochen weilten die Deutschen nun schon in der Ville Lumiere, und dem hübschen und lebhaften jungen Mädchen fehlte es nicht an Bemerkungen in Halle und Walle. Die Panfeschöma wollte sich aber nicht

nur amüsiren, sondern gedachte, da sich eine so günstige Gelegenheit bot, auch gleich für ihre Zukunft zu sorgen. Nach reifer Prüfung fortirte sie aus dem Gros ihrer Bewunderer zwei heraus, die ihr am meisten zusagten, konnte dann aber nicht mit sich einig werden, welchem sie den Vorzug geben sollte, und dauerte nur, daß sie nicht beide zugleich heirathen durfte. In ihrer Rathlosigkeit, schrieb sie zuletzt an ihre Mutter, setze ihr die Situation so klar wie möglich auseinander, indem sie in berechneten Worten das statliche Keußere, den großen Reichtum und die vornehme Familie schilderte, welche guten Dinge die beiden Freier in gleich hohem Maße besaßen, und bat um Rath. Zehn Tage später langte die Antwort in Form eines Telegramms mit folgendem Inhalt an: Halte Beide fest, ich komme unverzüglich. Und der nächste Schnellpost brachte in der That Mrs. R. . . ., aber nicht allein, sondern in der Begleitung ihrer zweiten Tochter, die etwa achtzehn Penze zählte und soeben aus dem Pensionat nach Hause gekommen war. Die praktische Mama nahm sich nun sofort der belästigten Affäre an und steuerte so geschickt durch das gefährliche Fahrwasser, daß sie schon nach kaum zwei Wochen mit fliegenden Fahnen ihre beiden Töchter in den Hafen der Ehe bugsierte. Die auf so eigenthümliche Weise zu Stande gekommene Doppelhochzeit wurde dieser Tage in der amerikanischen Kirche in Paris gefeiert, und mit gerechtem Stolz blickte die kluge Mutter auf ihr Werk. Zwei der besten Partien im Seinerbabe sind somit wieder von den transatlantischen Schönen ihren Pariser Schwestern fortgenommen worden.

**— Bevorstehende Wirkungen der Schimpffucht.** Aus Paris wird geschrieben: In amüsanten Weise spottet Alfred Capus im „Figaro“ über den Ton, der in den Privatgesprächen ebenso, wie in den Zeitungspolemiken besonders seit der Dreyfussangelegenheit hier eingeiffen ist. Er führt uns in folgende Unterhaltung: Erster Herr: Sie sind ein ganz gemeiner Spitzbube. Zweiter Herr: (die Achsel zuckend): Das ist Alles, was Sie mir zu sagen haben? Erster Herr: Was? Spitzbube genügt Ihnen noch nicht. Sie sind ein Hundsfott. Zweiter Herr: (unbeweglich): Hundsfott? Ich bitte Sie, was kann mir denn das ausmachen, daß Sie mich einen Hundsfott nennen? Erster Herr: (wüthend): Schön denn! . . . So nenne ich Sie einen Fälscher. . . . Ich denke doch, daß Sie das nicht ruhig hinnehmen werden. . . . Fälscher, elender Fälscher! Zweiter Herr: (lächelnd): Aber weshalb sollte ich mich denn darüber aufregen? Wen nennt man denn heute nicht Fälscher? Es ist Herr (wüthend): Mörder! Zweiter Herr: (hell auflachend): Schreien Sie doch nicht so sehr, Sie werden sich noch ein Blutgeschloß sprengen. Erster Herr: Aber was für Namen soll ich Dir den geben, damit Du Dich mit mir schlägst, Banbit? Feigling! Zweiter Herr: Ich werde mich mit Ihnen schlagen, wenn Sie mich beleidigen. Banbit und Hundsfott sind keine Beleidigungen. Erster Herr: Vatermörder! Dreißiger Hund! Zweiter Herr: Das sind auch noch lange keine Beschimpfungen. Fahren Sie nur fort, zu lachen! Erster Herr: (außer sich vor Wuth): Du läst Dir Alles gefallen, Elender! Nichts bringt Dich außer Fassung, gemeiner Hallunke? Du stehst also selbst unter der Beleidigung, Spitzel? (Der zweite Herr bleibt unerschütterlich ruhig und schaut nicht einmal zuzuhören.) O, wenn ich nur eine noch nie gehörte Beschimpfung finden könnte. Mein Vermögen gäbe ich für ein noch nie gegebene Beleidigung hin! (Er denkt nach und plötzlich wird er wach, sagt er halblaut vor sich hin): Versuchen wir's mal damit! (Ueberaus höflich.) Mein Herr! Zweiter Herr: Ah, das nenne ich doch vernünftig reden. Sie wünschen? Erster Herr: Ich behaupte, mein Herr, daß Sie sich in dieser Angelegenheit nicht wie ein Ehrenmann aufgeführt haben. Zweiter Herr: (die Stirne runzelnd): Wie beliebt? Erster Herr: Ich sage hinzu, daß Sie uncorrect gewesen sind. Zweiter Herr: (bleich vor Wuth): Kein Wort weiter! Sie werden morgen früh den Besuch meiner Jungen erhalten. Ich habe die Ehre! Erster Herr: (mit aufgeregter Höflichkeit): Die Ehre ist ganz auf meiner Seite.

## Telegramme und letzte Nachrichten.

**(Berlin, 3. Okt.)** Gestern Nachmittag ereignete sich in einem Hause der Jasmunder Straße eine schwere Benzin-Explosion, bei welcher eine Person getödtet und mehrere schwer verwundet wurden.

**(Berlin, 3. Okt.)** Aus Paris wird dem „Kleinen Journal“ gemeldet: Die Rückkehr Dreyfus' von der Teufelsinsel nach Paris ist am Samstag in einer Unterredung des Generalprocurators Manau mit dem Justizminister Corrien beschlossen worden.

**(Wien, 3. Okt.)** Graf Thun hatte gestern eine Konferenz mit mehreren Clubmännern der Rechten, in welcher er dieselben dringend ersuchte, dahin zu wirken, daß die Partei der Rechten ihre bestimmte Zusage betreffs Annahme der von der Regierung dem Parlament vorgelegten Ausgleichs-Vorlage erteile.

**(Wien, 3. Okt.)** In Baden bei Wien erschoss gestern der Gutsbesitzer Ritter von Hajerkli seine 27 Jahre alte Ehefrau und dann sich selbst. Als Motiv werden zerrüttete Vermögens-Verhältnisse angegeben.

**(Budapest, 3. Okt.)** Baron Ba by begiebt sich in den nächsten Tagen nach Wien, woselbst er vom Kaiser empfangen werden wird. Sodann sollen Graf Thun und der Finanzminister Rajzl nach Budapest kommen, um die noch schwebenden Fragen bezüglich des Ausgleichs endgültig zu regeln.

**(Paris, 3. October.)** Bei den gestrigen Demonstrationen vor dem Wagram-Saale sprach Droulede den erschienenen Pöbel mit den Worten an: Kinder, gehorcht den Anordnungen der Polizei, denn das sind brave Leute, ehemalige Soldaten. Die Polizei schritt denn auch nur gegen die Sozialisten ein und gegen die Dreyfus-freundlichen Demonstranten. Die Passanten mußten eine von Droulede mitgebrachte Fahne mit der Aufschrift: „Vive l'armee“ grüßen. Wer seinen Hut nicht abnahm, wurde durchgeprügelt. Sodann wurde ein Scheiterhaufen errichtet, wo man eine große Anzahl revisionsfreundlicher Schriften verbrannte.

**Rotationsdruck und Verlag:** Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Dommert. Verantwortlich für den politischen und literarischen Theil: Friedrich Hey; für den lokalen und übrigen Theil: Franz Adershausen; für den Anzeigenteil: Hermann Kell, sämtlich in Wiesbaden.

**Familien-Nachrichten.**

**Amstlicher Kundung aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 3. Oktober 1898.**

**Geboren:** Am 24. Septbr. dem Fuhrmann Andreas Hartmann e. S. Karl. — Am 28. Sept. dem Spenglergehilfen Eduard Jocher e. S. Ottilie Maria Vertha. — Am 27. Septbr. dem Kaufmann Karl Wieden e. S. Alfred Albert Heinrich. — Am 29. Sept. dem Buchbindergehilfen Paul Zimmermann e. S. Paul Heinrich. — Am 2. Oktbr. dem Tüchergehilfen Friedrich Schweisguth e. S. Friedrich. — Am 28. September dem Straßenbahnkassierer Mathias Häuser e. S. Friedrich Schmidt e. T. Gertrude Katharina Elisabeth Dorothea. — Am 27. Septbr. dem Schlossergehilfen Georg Friedrich e. S. Georg Albert. — Am 26. Septbr. dem Briefträger Ernst Schick e. S. Georg. — Am 26. Septbr. dem Gasarbeiter Wilhelm Schäfer e. S. Theodor Karl. — Am 1. Okt. dem Gärtner Joseph Eben e. S. Robert.

**Aufgebote:** Der Tagelöhner Adolf Molitor zu Biebrich, mit Anna Antonie Gabel hier. — Der geprüfte Eisenbahn-Polomotivheizer August Debusmann zu Niederlahnstein, mit Maria Hunger hier. — Der Tagelöhner Karl Fröhlich hier, mit Katharine Pfeiffer hier. Der Metzgergehilfe Robert Müller zu Ballendar, mit Nina Preßler hier. — Der prakt. Arzt Dr. med. Emil Heinrich August Gerdes zu Schilde, mit Mathilde Louise Erica Frein von Brangel hier.

**Gestorben:** Am 1. Okt. Alexander, S. des Kaufmanns Alexander Bernhard Weise, alt 8 M. — Am 1. Okt. Leonhard, S. des Schlossergehilfen Leonhard Schlund, alt 8 M. — Am 1. Okt. Ludwig, S. des Photographengehilfen Carl Hartmann, alt 3 M. — Am 2. Okt. Carl, S. des Dachdeckers Joseph Rau, alt 2 M. — Am 1. Okt. Julius, S. des Schuhmachers August Siefer, alt 7 M. — Am 1. Okt. Tüchergehilfe Wilhelm Loh, alt 50 J.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Die glückliche Geburt eines kräftigen

**Jungen**

zeigen hoch erfreut an

H. A. Roffel u. Frau, Elisabeth, geb. Schmidt.

Kaiser Friedrich-Ring 22.

Wiesbaden, den 2. Oktober 1898.

2286

**Bekanntmachung.**

**Dienstag, den 4. Oktbr. 1898, Mittags 12 Uhr,** werden in dem Pfandlokal, Dohheimerstraße 11/13

3 Spiegelschränke, 1 gr. zweith. Kleiderschrank, 1 Waschkommode mit Spiegel, 1 Sekretär, 1 Schreibtisch, 1 einth. Kleiderschrank, 2 Kommoden, 1 dito alt, 3 Kanapees, 2 Sopha, 1 nussb. Tisch, 1 ovaler Tisch m. Decke, 1 Konsolchen, 1 Nähtischchen, 6 gepolsterte Stühle, 1 Sessel, 1 Papagei, 1 Regulator, 1 Spiegel, 50 Coupon Stoffe, 1 gr. Blumentisch, 1 gr. Ausstellisch, 1 Schraubstock, 1 Ladenreal mit 80 Schubladen, 2 Theken, 1 Ladenschrank, 1 Eisladen, 30 Fl. Südweine, 198 Kisten Cigarren, 9 Kiste Cigaretten, 3 Kisten Rubeln, 1 gr. Dezimalwaage, 1 Sack Roßbohnen, 2 Sack Linsen

ferner: 1 Kanapee und 1 Kommode

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung der letztgenannten Gegenstände bestimmt statt.

Wiesbaden, den 3. Oktober 1898.

2285

Eifert, Gerichtsvollzieher.

**Bekanntmachung.**

**Dienstag, den 4. Oktober cr., Mittags 12 Uhr,** werden in dem Pfandlokal, Dohheimerstraße 11/13 dahier:

12 Kleider, 3 Consol-, 2 Spiegelschränke, sechs Kommoden, 3 Waschkommoden, 2 Pianinos, 2 Buffets, 2 Schreibsecretäre, 2 compl. Betten, 10 Sophas, 14 Sessel, 6 gep. Stühle, 2 Divans, 3 Nähmaschinen, 2 Regulateure, 6 Bilder, vier Spiegel, 4 Ladentischen, 2 Reale, 2 Ladenschränke, 4 Ladenschrank, 1 Ladeneinrichtung, bestehend aus 1 Ladenschrank mit Glashüren, 1 Theke mit Pulte und 4 Fachrealen, 717 Damen-, 284 Herren-Stiefel und Schuhe, 6 Sack Gerste, Mais und Wicken, 9 Kiste Cigarren, 1 Fahrrad u. A. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 3. Oktober 1898.

2280

Salin, Gerichtsvollzieher.

**Bekanntmachung.**

**Dienstag, den 4. Oktober ds. Js., Mittags 12 Uhr,** werden in dem Versteigerungslokal, Dohheimerstraße 11/13 dahier:

1 Sekretär, 3 Kleiderschränke, 6 Sophas, vier Sessel, 2 Schreibtische, 1 Buffet, 3 Spiegelschränke, 1 Silberschrank, 1 Teppich, 2 Kommoden, 2 Tische, 1 Pianino, 3 Regulateure, 1 Teigtheilmaschine, 2 Backmulden, sowie: 3 vollst. Betten, 3 Kleiderschränke, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch, 1 Ruhebett, 1 Tisch u. dergl. m.

gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Die Versteigerung der fettgedruckten

Gegenstände findet bestimmt statt.

2279

Schröder, Gerichtsvollzieher.

**Bekanntmachung.**

**Dienstag, den 4. Oktober d. Js., Mittags 12 Uhr,** werden in dem Versteigerungslokal, Dohheimerstraße 11/13 dahier,

**wegen Wegzug,**

2 Betten, 2 Kleiderschränke, 1 Sopha, 2 Kommoden, 1 Schreibtisch, 1 Vertikow, 2 Tische, 6 Stühle, 2 Nachttische, 1 Waschtisch, 1 Oelgemälde, Bilder, Spiegel, 1 vollst. Kucheneinrichtung u. dergl. m.

gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigert.

2278 Schröder, Gerichtsvollzieher.

**Bekanntmachung.**

**Dienstag, den 4. Oktober cr., Mittags 12 Uhr,** werden in dem Pfandlokal, Dohheimerstraße 11/13, dahier:

2 Pianinos, 2 Spiegelschränke, 4 Kleiderschränke, 2 Sophas, 2 Vertikow, 5 Kommoden, 1 Ladeneinrichtung, 2 Sack Mais, 30 Paar Herrschuhe, 1 Pappschere u. dgl. m.

öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 3. Oktober 1898.

2276

Schneider, Gerichtsvollzieher.

**Die evangelische Kirchentasse**

— Luisenstraße 32 — erfucht um gefällige Einzahlung der von heute an fälligen

**2. Rate der evangel. Kirchensteuer.**

Wiesbaden, den 4. Oktober 1898.

2275

**Gasthof zum Erbprinzen.**

Dienstag Abend:

**Dippehas.**

3457

Hochachtungsvoll Albert Lücke.

**Diamantmehl**

(Confectmehl) feinstes aller Weizenmehl, Marke Plange (goldene Medaille Frankfurt a. M.), feine, weiche, sowie griffige Qualität, lose oder in plombierten Beuteln, bei 5 Pfd. à 17 Pfg.

feinster Kaisergrais, bei 5 Pfd. à 18 Pfg.

**Weizenvorrichtungsmehl 000**

feinstes Kuchenmehl, bei 5 Pfd. à 15 Pfg. 10353 Lebensmittel- u. Weinconsumgeschäft (C. F. W. Schwanke), Schwalbacherstr. 49 gegenüber der Emserstr. Telefon 414.

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich meine Schlosserei von Marktstraße 9 nach meinem Hause

**Helenenstraße 17**

verlegt habe und bitte mir auch dorthin Ihr geschätztes Wohlwollen folgen zu lassen.

10314

Hochachtungsvoll Lorenz Haaga, Schlossermeister.



**Haynauer Weizen-Malzkafee**  
ist vollständiger Ersatz für echten Bohnenkaffee, ärztlich empfohlen für Herz-, Nieren-, Nerven- und Magenkrankheiten, Blutarmer, Bleichsüchtige, Reconvaleszenten und für schwächliche Kinder. 35/1

**Portieren, Gallerien etc.**

billigst

2143

Fr. Kappler, Michelsberg 30.

**Prima Speisekartoffeln** (für Winterbedarf).

**Rothe brandenburger Dabersche, Ctr. M. 2.50**

**Magnum bonum Ctr. M. 2.65**

bei 5 Ctr. und mehr frei Haus, wenn Zufuhr direkt ab Waggon, andernfalls gilt vorstehender Preis, ab meinem Lager, oder wenn frei Haus, à 10 Pfg. Roggen.

Bestellungen werden entgegen genommen u. Kochproben verabreicht.

Lebensmittel- u. Weinconsumgeschäft (C. F. W. Schwanke)

Schwalbacherstr. 49, gegenüber der Emserstr. Telefon 414.

**Äpfel.****Äpfel.**

Prima Tafel- und Wirtschaftsobst ist morgen Dienstag und Mittwoch zu haben an der Lahnbahn, per Centner zu 10 Mk. ab Waggon.

Man veräume diese günstige Gelegenheit zum Einkauf nicht.

2027

**Kohlen**

der besten Bechen billigt bei M. Cramor, Geldstraße 18.

Faust man die schönste Waare billigt bei

2287 J. S. Mollath, Mauritiuspl. 7.

**Tages-Kalender.**

**Dienstag, den 4. Oktober 1898.**

**Gurhaus.** Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
**Königl. Schauspiel.** Abends 7 Uhr: „Mignon.“  
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: „Sofgung.“  
**Walhalla-Theater.** Specialitäten-Vorstellung. Abends 8 Uhr  
**Reichshallen-Theater.** I. Specialitäten-Bühne. Abends 8 Uhr  
Specialitäten-Vorstellung.  
**Wiesbadener Annufälle.** Luisenstraße 9, täglich geöffnet.  
**Volks-Kesschalle.** Geöffnet von Nachm 6 Uhr bis Abds. 1/2 10 Uhr.

**Königliche Schauspiele.**

**Dienstag, den 4. Oktober 1898.**

222. Vorstellung.

1. Vorstellung im Abonnement B.

**Mignon.**

Oper in 3 Akten. Mit Benutzung des Goethe'schen Roman's „Wilhelm Meister's Lehrjahre“ von Michel Carro und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas. Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Schlar. Regie: Herr Dornowah.

**Residenz-Theater.**

Dr. Dr. phil. H. Rauch.

**Dienstag, den 4. Oktober 1898.**

50. Abonnements-Vorstellung. Abonnementsbilletts gültig.

zum 38. Male:

**Sofgung.**

Auffpiel in 4 Akten von Thilo von Throta.

In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

|                                   |                    |
|-----------------------------------|--------------------|
| Der Fürst                         | Hans Schwarze.     |
| Die Fürstin-Mutter                | Sofie Schenk.      |
| Prinzess Elisabeth, ihre Nichte   | Margarethe Heide.  |
| Exc. von Malten, Oberhofmeister   | Hans Manuff.       |
| Exc. von Eschen, Oberhofmeisterin | Minna Agte.        |
| von Roden, Kammerherr             | Ernst Schulze.     |
| Exc. von Buchen, Hausminister     | Hrdr. Schuhmann.   |
| von Hellmuth, Hofjagdwurter.      | Carl Hedmann.      |
| Gräfin Birkenfeld                 | Clara Krause.      |
| Baron Hohenstein, Gutsbesitzer    | Adolf Stiewe.      |
| Sidi, seine Tochter               | Elise Tillmann.    |
| Barones Hertha Walberg            | Pali Euler.        |
| Leo von Halben, Premierlieutenant | Max Wiese.         |
| Fräulein Stern                    | Anna Schön.        |
| Stabel, Diener                    | Ludwig Heil.       |
| Hofdame                           | Ely Deburg.        |
| Jose                              | Marianne Schiller. |
| Vadai                             | Hermann Kunz.      |

Ort der Handlung: 1. u. 4. Akt auf dem Gute Hohensteins, der 2. u. 3. Akt im Schlosse der Fürstin. Zeit: Gegenwart.

Nach dem 2. Akte findet die größere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, den 5. Oktober 1898.

zum 3. Male:

**In Behandlung.**

Auffpiel in 3 Akten von Max Dreher.

**Reichshallen-Theater.**

**Specialitäten-Bühne I. Ranges.**

Bequem von allen Richtungen der Dampf- und Pferdebahn zu erreichen. — Nach Schluß der Vorstellung Patisserieplak mehrere Droschen.

**Programm vom 1.—15. Oktober 98.**

**(Alle 15 Tage vollständiger Programmwechsel).**

Chevalier Stuart Lancourt mit seiner Original-Musik „Das Spiritorium“ (siehe Plakate an den Säulen und Extra-Zettel).

Yvette Gérard, excentriche Soubrette.

Les Dantes, Wiener Walzerkönig.

Robert Nickel, der vorzügliche Original-Humorist.

Miss Emmy, elegante Productionen auf der Redoute-Pyramide.

Mlle. Diaz, Chanteuse Francaise.

Troupe Luri-Luri, Paul, Eugen u. Miß Clair.

Diabolic-Excentric-Act in denkbar vollendetster Ausführung.

Lizzi Ragga, vorzügliche Costüm-Soubrette in ihren eigenartigen Leistungen auf dem Zweirade.

Les trois Bergs, kaiserlich türkische Akrobaten.

Preis der Plätze an der Kasse: 2. Platz 0.75, 1. Platz 1.—, Balkonlogen 1.50, Mittellogen 2.— Mk.

3. Platz und Vorverkauf-Billetts zu bedeutend ermäßigten Preisen in den bekannt gegebenen Verkaufsstellen. (Siehe Plakate an den Säulen).

Anfang Wochentags 8 Uhr Abends, Sonntags 11—1 Uhr.

Vorm.: Matinee, 30 Pfg. auf allen Plätzen und 8 Uhr Abends.

**Restaurant I. Ranges.**

Anerkannt vorzügliche kalte und warme Küche.

Reine Weine. — Vorzügliche Biere etc. etc.

Nach Schluß der Vorstellung:

**Warme Platte à 80 Pfg.**

5 elegante Salons, in diesen Salons zu allen Preisen.

Regelbahn, noch einige Abende in der Woche frei.

Ad. Lünser.

**Zwei Ziegen**

zu verkaufen

Karlsruhe 11.

**Ein Kind**

erhält gute Pflege, Schmalstraße 53, Hg. Dg.

1022

**Unterricht.****The Berlitz School of Languages**

4 Wilhelmstrasse 4.

Engl., Franz., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betr. Nationalität. Deutsch für Ausländer. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Section an frei sprechen. Unterricht von 8-12 und 3-10 Uhr Abends. Prospekte gratis und franco durch den Director G. Wiegand.

**Buchführung nach bewährter Methode**

(Aufs. Rechnen, Correspondenz, Wechselrechnung, Contocorrent etc.)  
Anfang des neuen Cursus Dienstag, den 4. Oktober 5 1/2 Uhr.  
Honorar Mk. 15.—. Weitere Anmeldungen zeitig erbeten.  
Victor'sche Frauenschule, Lammstrasse 13.

**Unterricht**

in praktischen und kunstgewerblichen Handarbeit. n. ertheilt

Anna Bappler, Schützenhofstrasse 14.  
Zeichnungen und Muster, sowie Aufzeichnungen jeder Art werden angefertigt. 2078

**Der Zuschneide-Cursus**

nach Grandès'schem System, nebst Pariser, Wiener- und englischem Schnitt, incl. Anfertigungs-Unterricht und Erklärung sämtlicher Journale, beginnt am 1. und 15. jeden Mts. bei  
Cranienstr. 2. Frau Aug. Roth, Cranienstr. 2.  
Vorderhaus, 2. St., Ecke der Rheinstraße.

**Unterricht im Maßnehmen, Zuschneiden**

und Anfertigen sämtlicher Damen- und Kinder-Garderoben nach einfachstem System, Pariser, Wiener, engl. und Pariser Schnitt. Schon in 8-10 Tagen erlernbar. Schülerinnen-Aufnahme täglich. Privat-Unterricht wird ertheilt. Costüme zum Selbstanfertigen zugeschnitten und eingerichtet. Schnittmuster nach Maß bei Fr. Stein, academ. geprüfte Lehrerin, Bahnhofstrasse 6, im Adrian'schen Hause, Eing. d. Thor, im 2. St.

**Zur Vorbereitung für jede Klasse des Gymnasiums, zur Vorbereitung auf Examina zum Nachhülfs-Unterricht empfiehlt sich ein academ. gebildeter Lehrer.****Wiesbadener Zither- und Mandolin-Institut.**

Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß Unterzeichneter am 1. October ein Institut errichtete, wo Jedermann richtige Gelegenheit geboten wird, vom Elementar-Unterricht an bis zur höchsten Virtuosität nach bester Schule und schnellstem Erfolge sich auszubilden. — Anmeldungen täglich, sowie Privat-Unterricht außer dem Hause.

O. Kilian, Zither- und Musiklehrer, Sedanstraße 1.

**L. Korn Wwe.,**  
Mengenasse 16,  
Ecke der kleinen Kirchgasse.



Alle Korbwaren billigt. Auch unterhalte großes Lager in Bürstenwaren, Fensterledern und Schwämmen. 2136

**Fritz Meinecke, Sattlerei,**

36 Webergasse Wiesbaden Webergasse 36  
(gegenüber der Stadt Frankfurt)  
empfiehlt sein Lager in selbstgefertigten

**Hand- u. Reisetaschen (Nohrplattenkoffer)**

sowie sämtliche Reise-Artikel.  
Reparaturen prompt und billig. 2234

**Arbeitsnachweis****„Wiesbadener General-Anzeigers“**

(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)

Unter dieser Rubrik kostet jede Anzeige bis zu 3 Zeilen

nur 10 Pfg.

**Offene Stellen.****Männliche Personen.**

**Lehrling** auf ein Direktionsbüro gesucht. Off. unt. J. P. 214 an die Exp. 3089

**Junger Hausbursche**

sofort gesucht Sedanplatz 7.  
10295\* Christian Knapp.

Lehnende und dauernde Beschäftigung finden

**junge Leute**

von 14-18 Jahren. 3220  
Georg Pfaff,  
Kapselstr. 52, Dohheimerstr. 52

**Ein jung. Hausbursche**

gesucht Vanagasse 3. 3400

**Schneidergehilfen**

gesucht Fr. Wagner Hellmündstr. 33 I. 3387

**Einen jüngeren Hausburschen**

sucht 3455  
Louis Schild, Langgasse 3

**Weibliche Personen.**

**Mädchen** die gut ausgebildet haben u. Lehrmädchen sof. gesucht Hellmündstr. 4, 1. St. Confection. 10343\*

**Ueber Fünfzig**

tüchtige Mädchen jeder Branche (gegen hohen Lohn) erhalten sofort prima Stellen durch  
Dörner & Central-Bureau  
9 Ellenbogengasse 9. 3102

**Suche sofort u. 1. Oct.:**

Hotel, Restaurations-, Pensions- und Herrschaftsdamen gegen hohen Lohn; ferner Zimmer-, Haus-, Allein- und tüchtige Küchenmädchen für prima Stellen.  
Dörner & Central-Bureau  
Ellenbogengasse 9.  
Telephon 571. 3102

**Der neue Kurs in****Unkmachen**

(Anfertigung von Damenhüten jeder Art, Hauben, Fächer, Jabots, Schleifen, Rüsch, etc. Herrenkravatten, Garniren von Körben, Sophas, etc.)  
Monturen von Stickereien etc.)  
beginnt soeben. Weitere Anmeldungen baldigst erbeten.  
Honorar Mk. 15.—  
Victor'sche Schule,  
Lammstrasse 13,  
Hallenstraße der Bahnen.

**Herderstrasse 3,**

Neubau, ist Beletage, 3. Stock, zu 5 Zimmern, Badzimmer, Küche und Speisekammer, zwei Balkone, 2 Mansarden, 2 Keller, Gas- und Warmwasserleitung, alles der Neuheit entsprechend, sofort zu vermieten.  
Näheres zu erfragen Herderstrasse 4 Part., bei Brühl. 3130

**Grabenstr. 2**

an der Marktstraße, schöner, geräumiger Laden per 1. Nov. zu vermieten. Näheres bei 3035  
H. G. Eifert.

**Grabenstraße 2,**

Ecke Marktstraße, schöner, freundlicher Laden auf 1. Nov. zu verm. Näb bei H. G. Eifert. 3340

**Frankenstrasse 13,**

Hinterhaus 1 St., erhalten ein bis zwei reinliche Arbeiter Schlafstelle. 10309\*

**Lammstrasse 13,**

alle Seiten frisch bei M. Franzen, Marktstr. 18. 2026

**Stellennachweis Frauen-**

Erwerb, Herderstrasse 41, I. Schwester Theresia sucht, fein bürgerl. u. einf. Mädchen, Allein-, Haus-, Zimmer- u. Küchenmädchen.

**Junger Monatsmädchen**

vom Lande für Hausarb. auf al. gef. Ellenbogengasse 4, p. 10350\*

**Ehrliches Lehrmädchen**

gegen Vergütung gesucht, Spiegelgasse 1, Wollwarengeschäft Neumann. 10339\*

**Stellengesuche**

Ein geb. Fräulein, gef. Alters, m. gut. Zeugn., sucht bei ger. Gehaltsanspr. baldmög. Stelle zur Führ. des Haushaltes bei alt. Ehepaar ev. acht. Herrn. Off. unter 28. 26 an die Exp. dieses Blattes. 10296\*

**Ein tücht. Schlosser**

(Anschläger) sucht Beschäftigung im Anschlagen von Thüren v. Fenstern bei solider Berechnung. 10348\* Schachtstrasse 22, Part.

**Eine saubere Frau**

in der Behandlung feinerer Gardinentwäsche perfekt, für hohe Herrschaften thätig, empfiehlt sich, pro Fenster 1.50 Mk. Näb. in der Expedition. 3431

**Costüme, sowie Handschuhe**

werden zu den billigsten Preisen angefertigt.  
Näheres Wehrstrasse 47, 1. St. Parterre. 3258

**Eine in allen Näharbeiten geübte**

Schneiderin sucht noch einige Tage zu besetzen. Näb. Hellmündstrasse 41, II. 10335\*

**Eine Frau wünscht ein**

Bureau zu pachten. Näheres Dohrstrasse 9. 10338\*

**Anst. Frau**

sucht Beschäftigung jeder Art. Herderstr. 19 Mans. od. 1 St. r. 10341\*

**Stiftstraße 1**

Frontispiz-Wohnung, zwei bis drei Zimmer, Küche, sowie eine heizbare Mansarde an ruhige Leute auf 1. Okt. zu verm. R. Part. 3420

**Hellmündstrasse 49,**

1 St., möbliertes Zimmer zum 15. October zu verm. 10321\*

**Mansarde mit Bett**

zu vermieten. Näb. bei Brühl, Wehrstr. 31, I. 10294\*

**Dranienstraße 52**

elegante Wohnungen von 5 Zimmern, 4 Zimmern und reichlichem Zubehör zu vermieten.  
Näheres Parterre bei 3175  
Neigensind.

**Die Hauptagentur**

einer gut eingeführten deutschen Versicherungs-Gesellschaft — Feuer, Leben, Unfall, Transport und Einbruchdiebstahl — ist für Wiesbaden und Umgebung sofort neu zu besetzen.  
Großes Zirkass mit bedeutenden Provisionsbezügen vorhanden. Gest. Offerten sub F. S. II. 934 an  
H. G. Eifert, Frankfurt a. M. 35/8

**Lammstrasse 13,**

alle Seiten frisch bei M. Franzen, Marktstr. 18. 2026

**Lammstrasse 13,**

alle Seiten frisch bei M. Franzen, Marktstr. 18. 2026

**Lammstrasse 13,**

alle Seiten frisch bei M. Franzen, Marktstr. 18. 2026

**Lammstrasse 13,**

alle Seiten frisch bei M. Franzen, Marktstr. 18. 2026

**Lammstrasse 13,**

alle Seiten frisch bei M. Franzen, Marktstr. 18. 2026

alle Seiten frisch bei M. Franzen, Marktstr. 18. 2026

**Kleine Anzeigen.****Raffin gold.****Trauringe**

liefert das Stück von 5 Mk. an.

**Reparaturen**

in sämtlichen Schmuckfachen, sowie Neuankfertigung derselben in sauberster Ausführung und allerbilligsten Preisen.  
F. Lehmann, Goldarbeiter  
Langgasse 3, 1. Etage,  
Kein Laden. 16

**Gelegenheitskauf.**

Einen Posten reinwoll. edelfarb. Stoffe zu Herren-Anzügen etc. bill. zu verk. Luisenstr. 18, 2. St. r.

**Buttermilch,**

Diarmilch, Siebräse, etc. täglich frisch Molkerei Martini,  
3053 48 Lammstrasse 48.

**Ausg. Spiegelschrank**

billig zu verkaufen 10337\*  
Herderstrasse 19, 1. St. r.

**Zu verkaufen:**

Leppich & 12 u. 30 Mk., Ovaltisch 12 Mk., rundes Tischchen 5 Mk., Waschtisch 6 Mk., Bidet 5 Mk., Serviertisch 9 Mk., Kleidergehül 3 Mk., 4 Stühle & 2 Mk., Bügelständer und 2 Stühle 2 Mk., zwei Fußschemel, Spülbrille, Porzellan und Küchengeräthe. Wehrstr. 20, Part. r. 10340\*

**Abbruch Marktstr. 9**

sind Fenster, Thüren, Ofen, Herd, groß. Oberlichter, Spiegelscheiben m. Wänden, Fußböden, Baum- und Brennholz billig zu verkaufen.  
10341\* B. Verch.

**Zwei kleine, gebrauchte Gasöfen**

sofort zu kaufen gesucht Off. mit Preisangabe unter Chiffre „Olen“ an die Exp. dieses Blattes erbeten. 3437

**Fischgrötte (Fischaquarium),**

kunstvolle Arbeit, billig zu verkaufen bei Joh. Albrecht, Schulberg 11. 3229

**Zwei compl. Fenster**

mit Sandsteinumrahmung und Kolläden, 1 Zimmerthür billig zu verkaufen St. 17. 3240

**Zwei einth. Kleider-**

schränke, 1 Eis-schrank, billig zu verkaufen, Schwalbacherstrasse 37, Hinterhaus 1. Etage. 3376

**Ein sehr schöner Mantelofen,**

Zimmergröße, sofort billig zu verkaufen bei Carl Specht, Wilhelmstrasse 40. 3436

**Eine neue Federrolle,**

ein neues Federkissen zu verk. Herrmühlgasse 5. 9924\*

**Zimmerspähne**

pro Karren 2 Mark 70 Pfg zu haben bei  
A. Rook, Aarstr. 8.

**Zimmerspähne**

zu haben  
Moritzstrasse 23, Part.

**Trauringe**

mit eingetauchten Feingehalts-Sempel, in allen Breiten, liefert zu bekannt billigen Preisen, sowie sämtliche

**Goldwaaren**

in schönster Auswahl. 1184  
Franz Gerlach,  
Schwalbacherstrasse 19.  
Schmerzloses Ohrlöffeln gratis.

**Hohe Belohnung.**

Auf dem Wege Bahnhof Nicolaßtr. ist ein kleines Päckchen mit Geld verloren gegangen. Finder erhält hohe Belohnung. Näheres 3454  
Albrechtstrasse 9, 1. St.

**Geld gefunden.**

In Empfang zu nehmen  
10333\* Hellmündstr. 46, 1. St.

**Für Refruten!**

Handkoffer u. Handtaschen in größter Auswahl, sowie Hemden, Unterhosen, Unterjacken, Wämme, zu den bekannt billigsten Preisen.  
A. Görlach,  
Wehrergasse 16.  
10367\*

**MAGGI**

zum Würzen der Suppen — ist soeben wieder eingetroffen bei:  
E. Rudolph, Frankenstrasse 10.  
Original-Fläschchen No. 0 werden zu 25 Pfg., No. 1 zu 45 Pfg., No. 2 zu 70 Pfg. mit Maggi nachgefüllt. 110/35

**Empfehle 1. Rind- und Kalbfleisch, Schweinefleisch,** sowie jeden Tag frische Wurst. 3196  
J. Lehmann, Metzger, Römerberg 39, Ecke Herderstr.

**Kellerobst,** prima saure Waare, 200 Ctr., 10.50 Mk. franco Station, auch halbe Waggons liefert  
H. S. Fink, Dranienstr. 6. 10334\*

**Lederfett und Lederöl**

**Constantin**  
in heller und schwarzer Farbe  
Otto Engelhard.  
Hofheim a. Taunus. 9176

**Gebr. Chaiseloung** und Aquarium billig zu verkaufen  
Näb. Borm. Kirchgasse 25, 1. St.

**Fogierrie,** weiß mit schwarzbraunem Kopf, entlaufen. Abzug. Forsthaus, Dambachthal. 10346\*

**Junge Hühner**

(diesjährige Zucht), Winterleger, zu verkaufen  
2794  
Karlsstrasse 30.

**Junge legende Enten**

zu verkaufen  
2794  
Karlsstrasse 30.

**Gute Parzer Kanarien**

(gute Sänger) zu verk. 3345  
H. Schwalbacherstr. 6, 2. St.

**Apotheker E. Kocks, Drogerie**

„Am roten Kreuz.“  
1476b

**Achtung!**

Bessere Frau besorgt das Garbinenwaschen auf das Beste.  
Solide und sehr saubere Behandlung zugesichert; pro Fenster 1 Mk. Nachricht sub J. 200 an die Exped. erbeten. 3362

**Wäsche zum Waschen und**

Bügeln wird angenommen und billig besorgt. 3230  
Emserstrasse 14, Souterrain.

**Wäsche zum Bügeln auf neu v.**

angen. Friedrichstr. 10 r. Stb. 2. St. 10245\*

**Eine geübte Friseurin**

wünscht noch einige Damen. Näb. Goldg. 10 im Laden. 3369

# Wohnungs-Anzeiger

Insertionspreis unter dieser Rubrik  
für unsere Abonnenten  
5 Pfg. pro Zeile.

„Wiesbadener General-Anzeiger“.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Insertionspreis bei wöchentlich drei-  
maliger Aufnahme für unsere Abonnenten  
monatlich 2 Mark.

## Wohnungsnachweis-Bureau Lion,

Schillerplatz 1. — Telefon Nr. 708,  
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung  
von Villen-Wohnungen, Familienwohnungen  
1783 Geschäftslokale.

## Pensionen.

Pension Grandpair,  
Emsersstrasse 13.  
Familien-Pension  
für 3122  
In- und Ausländer.

## Mietgesuche

### Ein kleines Haus

in der Nähe der Stadt, mit etwas  
Land, zu mieten gesucht. Näh.  
Expedition. 3409

Gesucht zum 1. April 1899  
von zwei ruhigen Damen  
Pension

mit 5 unmöblierten Zimmern  
I. Etage, einigen Manfarden u.  
allen Bequemlichkeiten der Neuzeit,  
nahe dem Kurhaufe oder Theater.  
Off. unter A. 96 an die Expd.  
d. General-Anzeigers. 10167

Zum sofort. Beziehen sucht junger  
Mann ein schön möbl. Zim-  
mer, möglichst separat, zum Preise  
von 15-20 M. Off. unter Z.  
N. 12 a. b. Exped. d. Bl.

Ehelebensbedürftiger ig-  
Gerr, sucht für längere Zeit  
Pension und gute Ver-  
pflung.

Sonstige Ansprüche sehr gering.  
Genaue Offert unter Fr. Lr.  
an die Exp. erbeten. 15386

## Vermietungen

## Grosse Wohnung

### Prachtvolle Villa,

2 Minuten vom Kurhaufe entfernt,  
mit 18 Räumen, Küche und Zu-  
behör, großer schattiger Garten,  
sofort preiswerth zu vermieten.  
Offerten unter Villa 18\* an  
den Verlag ds. Bl. 3313

## Kaiser-Friedrich- Ring 110

ist die 3. Etage, bestehend  
aus 6 Zimmern, Bad und  
Zubehör, per sofort oder  
später zu vermieten. Näh.  
dieselbst oder bei  
Carl Specht,  
Wilhelmstraße 40.

## An der Ringkirche Nr. 6

(Neubau) ist die 3. Etage, be-  
stehend aus 7 Zimmern mit reich-  
lichem Zubehör, gesunde Lage,  
schöne Aussicht, per sofort oder  
1. Oktober zu verm. Näh. 3256  
Weberstraße 18, 1. Etage.

## Kaiser-Friedrich-Ring 1

komfortable 5-Zimmerwohnung  
nebst Zubehör und Badzimmer,  
2 und 3 Treppen, sofort preis-  
werth zu vermieten. Näheres  
Eisenbogensgasse 5. 3397

## Kaiser-Friedrich-Ring 25

alte Adelshaus, Neubau,  
ist per 1. Oktober eine schöne  
Hochparterre-Wohnung mit Balkon  
und Gartenbenutzung, bestehend  
aus 4 Zimmern, Küche, 2 Manf.,  
2 Kellern u. zu vermieten. Näh.  
Weberstraße 47, Partierre und  
bei Hch. Eiser, Markt-  
straße 19a. 3307

## Walramstr. 25,

ist die 1. Etage mit 5 geräumig.  
Zimmern, 1 Manfaden u. Zubeh.  
ganz oder getheilt zu verm. Näh.  
im Laden. 3347

## Leunstraße 33/35

1. und 2. Etage, je 6 Zimmer,  
Balkon, Bad, Küche, Speise-  
kammer, Kellerräume, 2 Keller,  
2 Manfaden, 1. Oktober.  
Näh. Partierre. 2964

## Das Haus

Heinrichsberg 12, 5 Zimmer,  
Zubehör und Garten, ist gleich  
auch später zu verm. Näheres  
3036 Elisabethenstr. 27, pt.

## Platterstraße 68

Part., 4 Zimm., Küche, 2-3  
Manf., 3 Keller, Waschl., Bleichpl.  
Souterrainraum u. verm. 3197

## Neubau

### An der Ringkirche 10

sind herrschaftliche Wohnungen  
von 6 Zimmern, Küche, Bad,  
Warmwasserleitung, 3 Balkons  
und reichl. Zubeh., mit schöner  
Fernsicht, auf 1. Oktober d. J.  
zu verm. Näheres dieselbst Part.

## Victoriastraße 27

ist eine Parterre-Wohnung von 5  
Zimmern, großem Cabinet mit  
Zubehör u. Gartenbenutzung per  
1. Okt. zu verm. Näh. Victoria-  
straße 33, Part., oder durch  
Carl Specht,  
Wilhelmstraße 40. 3402

## Schöne

### Bel-Etage-Wohnung

6 Zimmer, Balkon u. c., ed. getheilt  
3 und 2 Zimmer nebst Zubehör,  
auf 1. Okt. zu vermieten. 9746  
Weberstraße 24, 1. Et. 378

## Wohnung

5 Zimmer, Balkon, Küche, Bade-  
zimmer u. c. per 1. Okt. zu verm.  
Severusstraße 2,  
Edle Sedanplatz. 3167

## Untere

### Webergasse 29

ist für 1. April 1899 die  
Wohnung des mittleren  
Stodes (2 Treppen hoch)  
5 Zimmer nach der Lang-  
und Webergasse, 2 nach-  
hinter, Küche, Manfaden,  
Kellerräume zu verm. Näh.  
bei L. Gocks. 3421

## Kaiser-Friedrich-Ring 25,

alte Adelshaus, Neubau,  
ist per 1. Oktober d. J. 3 hoch-  
feine Etagen-Wohnungen, bestehend  
aus 6 Zimmern, Bad, Küche,  
Speisekammer, Kellerräume, zwei  
Manfaden, 2 Kellern, elektrische  
Lichtanlage u. c. zu vermieten.  
Näh. Adelshausstr. 47, Partierre  
durch Hch. Eiser, Markt-  
straße 19a. 3408

## Gerichtsstraße

ist eine herrschaftl. Wohnung  
von 7 Zimmern, Küche, Bad  
u. reichl. Zubehör per 1. Okt.  
zu vermieten. Dieselbe ist  
auch für Rechtsanwälte sehr  
geeignet. Näh. Moritzstr. 17,  
Volltage 3277

## Adelshausstr. 3

Villa, gesunde Lage, ist zum  
1. Oktober die herrschaftliche  
Bel-Etage von 7 Zimmern,  
resp. Salon, gr. Balkon, Garten,  
Bad u. c. zu vermieten. Näh.  
dieselbst im 2. Stock zw. 11-1  
und 4-6 Uhr beim Besitzer. 3149

## Mittel-Wohnung.

### Kellerstraße 22,

ist eine schöne, frei gelegene, drei-  
Zimmer-Wohnung zu vermieten.  
Schäfer, Kellerstr. 22. 3452

## Schwalbacherstraße 49

ist eine Dachwohnung von 3  
Zimmern, Küche und Zubehör auf  
1. Okt. an eine kleine Familie  
zu verm. Näh. 47, 1. St. 2813

## Für Beamte.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung  
nebst Küche auf gleich oder später  
in Nambach, Wiesbadenerstraße  
zu vermieten. Näheres im  
Neubau. 3434

## Kleine Wohnung.

### Spiegelgasse 8

zwei Zimmer und Küche mit oder  
ohne heller Veranda, auf gleich  
oder später zu verm. 3247

## Adlerstraße 28a

ist eine Dachwohnung von zwei  
Zimmern u. Küche mit Abstell-  
wegen, Veranda des Mieters,  
von 1. Oktober an zu vermieten.  
Näheres im Laden. 3406

## Bleichstraße 19,

1 Zimmer, Küche und Keller an  
ruhige Mieter per sofort oder  
später zu vermieten. 3427

## Albrechtstraße 25,

2, zwei Zimmer, Küche an ruhige  
Familie zu vermieten, kann gleich  
bezogen werden. 3459

## Läden. Büreaus.

### Laden

in der  
unteren Webergasse 29.  
Der von Herrn Ack-  
mann bewusste Laden mit  
2 gr. Schaufenstern ist mit  
oder ohne Wohnung für  
1. April 1899 zu vermieten.  
Näh. bei L. Gocks. 3422

## Bleichstraße 20

ist der Laden, wo seit 6 Jahren  
Colonialwaaren- u. Gemüsehand-  
lung z. betrieben wurde, zu ver-  
mieten. Näh. 1. St. b. 3290

## Eine Bäckerei

Schwalbacherstraße 51  
zu vermieten. Näh. bei  
Daniel Beckel, Adolstr. 14.  
3408

## Goldgasse 5,

Laden mit Ladenzimmer und  
1 Raum im Seitenbau, Partierre-  
räume im Seitenbau, per 1. Okt.,  
dieselbst ist 1 Dachwohnung zu  
verm. Näh. i. Wädeladen. 3237

## Walramstr. 18

Laden mit Wohnung (bisher  
Barbieregeschäft) zu verm. Näh.  
2 Etagen 18, bei Budart. 3253

## Adlerstraße 48

ist der Metzgerladen, in welchem  
seit 12 Jahren das Geschäft mit  
guten Erfolg betrieben wird, nebst  
Wohnung auf 1. Okt. billig zu  
vermieten. 3105

## Werksstätten etc.

### Schmiedewerkstatt

in vorzüglicher Lage, lange Jahre  
bestehend, auf 1. Okt. anderweitig  
zu vermieten. Näheres in der  
Expd. d. Bl. 2981

## Leere Zimmer.

### Weißstraße 12

Geb. 3 St. r. schönes, leeres  
Zimmer an einzelne Person zu  
vermieten. 1234\*

### Weißstraße 10

Geb., 1 schönes Zimmer auf  
1. Okt. zu verm. 3279

## Philippstraße 2

leeres Zimmer an eing. Person  
zu verm. 3373

## Mehrgasse 4,

1 auch 2 Dachzimmer sofort zu  
vermieten. 3425

## Möblierte Zimmer

### Hellmundstr. 41,

2 St., ein schön möbl. Zimmer  
an 2 Personen, mit Pension, wöchentl.  
für 9 Mk., auf gleich zu ver-  
mieten. 3453

## Hellmundstraße 42,

2, sch. möbl. Zimmer bill. z. verm.  
Daf. 1 Bett bill. z. verm. 10351\*

## Feldstraße 17,

Stb. 1 l., schön möbl. Zimmer  
billig zu vermieten. 3429

## Al. Schwalbacherstr. 3

3 St., schön möbliertes Zimmer  
zu vermieten. 3433

## Schwalbacherstr. 69, 2,

möbliertes Zimmer mit separatem  
Eingang auf 1. September billigt  
zu vermieten. 3254

## Wiesergasse 18

einfach möbl. Zimmer an reini-  
Arbeiter zu vermieten. 2279

## Schwalbacherstraße 41,

Part., 2 Zimmer und Cabinet  
(Glasabfluß) zu verm. 3458

## Elisabethenstr. 23

möbl. Wohnung von 3 Zimmern  
u. Küche zu verm. 3374

## Hellmundstr. 41, 2,

erhalten 2 junge Leute gute Kost  
und Logis auf gleich. 3389

## Goldgasse 10,

möbl. Zimmer zu vermieten. Näh.  
Rastladen. 3368

## Schwalbacherstraße 43,

1 St., schön möbl. Zimmer auf  
sofort oder 1. Oktober zu ver-  
mieten. 10242\*

## Goldgasse 2,

2 St. r., gegenüber der Hafner-  
gasse, ein schön möbl. Zimmer zu  
vermieten. Näheres dieselbst bei  
W. Raue. 3342

## Yorkstraße 4,

möbl. Zimmer an 2 anständige  
junge Leute zu vermieten. \*

## Walkmühlstr. 41, 1.

Ein freundl. möbl. Zimmer zu  
vermieten. 3370

## Mehrgasse 12

ein schönes helles Zimmer, mit  
und ohne Bett, von 1. Oktober  
ab preiswürdig zu vermieten.  
Näheres im Laden. 10223\*

## Per Bahn ohne Umladung

In der  
Stadt  
u. über  
Land  
mit  
werden Umzüge unter Garantie billigt bejorgt. 1800

## Wohne jetzt

### Bleichstraße 25, Part.,

Frau Ostermayer, Hebamme.

## Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrten Publikum und Nachbarschaft zur  
Nachricht, daß ich mit dem heutigen Hellmundstr. 41 ein

## Colonialwaaren- und

### Victualien-Geschäft

eröffnet habe und wird es mein eifrigstes Bestreben sein,  
durch gute Waaren und aufmerksame Bedienung meine  
werthen Abnehmer zufrieden zu stellen. 2269

## Heinrich Kannanock.

### Hermann Böttcher,

Tapezierer und Dekorateur,

## Römerberg 29

Wiesbaden Römerberg 29,  
empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, mit  
Renovierung und Aufarbeitung von Betten und Möbeln.  
Aufnahme von Dekorationen und Gardinen, Tapezierer  
einzelner Zimmer und Neubauten u. s. w. 2141

## Wir offeriren in bekannter Güte bei Abnahme von

mindestens 12 Flaschen:

Boblentwein per Flasche Mk. 0,45.  
Rheinwein, guter Tischwein, " " 0,50.  
Moselwein, " " " 0,50.

## Bessere Marken nach Liste.

### Mondorf & Lemp., Weinhdlg.

Adelshausstr. 47. 2082

## Zimmermanstr. 9, I

rechts, erhält besserer Herr gut  
möbliertes Zimmer mit oder ohne  
Pension. 3392

## Dranienstraße 35

Gartenhaus, Part. I., gut möbl.  
Zimmer an gebildeten Herrn oder  
Damen zu vermieten. 3392

## Kirchgasse 49

St. 1, ein schön möbliertes  
Zimmer mit oder ohne Pension  
zu billiger Preise zu verm. 3235

## Möblierte Frontispiz-Man-

sarde auf 1. Okt. zu ver-  
mieten. Zimmermannstr. 9, I  
rechts. 3323

## Ein möbl. Zimmer

zu vermieten. Näh. bei Wilhelm  
Rau, Bleichstr. 19, Part. 3426

## Gustav-Adolfstraße 10

Part., sehr schönes, gut möbl.  
Zimmer preiswerth zu verm.

## Einfach möbl. Zimmer

zu vermieten, für anst. jungen  
Mann oder Fräulein, Markt-  
straße 12, 4 St. bei Dierl.

## Sedanstraße 5,

1. St., ein g. möbl. Z. mit ed.  
o. Klavier bill. z. verm. 10344\*

## Wohnwagen

mit  
frei  
Ein  
du  
Gast  
gro  
Kup  
ball

## Wohnwagen

mit  
frei  
Ein  
du  
Gast  
gro  
Kup  
ball

## Wohnwagen

mit  
frei  
Ein  
du  
Gast  
gro  
Kup  
ball

## Wohnwagen

mit  
frei  
Ein  
du  
Gast  
gro  
Kup  
ball

## Wohnwagen

mit  
frei  
Ein  
du  
Gast  
gro  
Kup  
ball

## Wohnwagen

mit  
frei  
Ein  
du  
Gast  
gro  
Kup  
ball

## Wohnwagen

mit  
frei  
Ein  
du  
Gast  
gro  
Kup  
ball

## Wohnwagen

mit  
frei  
Ein  
du  
Gast  
gro  
Kup  
ball

## Wohnwagen

mit  
frei  
Ein  
du  
Gast  
gro  
Kup  
ball

## Wohnwagen

mit  
frei  
Ein  
du  
Gast  
gro  
Kup  
ball

## Wohnwagen

mit  
frei  
Ein  
du  
Gast  
gro  
Kup  
ball

## Wohnwagen

mit  
frei  
Ein  
du  
Gast  
gro  
Kup  
ball

# Immobilienmarkt.

**Ein in vorzüglichster Lage Wiesbadens gelegenes**

## Geschäftshaus

mit großen Räumen, in welchem seit Jahren ein hervorragender Erfolg erzielt wird, ist zu verkaufen durch **Jos. Raudnitzky, Tannusstr. 16.**

**Mehrere Bauplätze in vorzüglicher Lage** (im südl. Stadttheil) zu verkaufen.

**Jos. Raudnitzky, Tannusstr. 16.**

## Für Pensionszwecke

sind einige Villen in bester Kur Lage zu verkaufen

**Jos. Raudnitzky, Tannusstr. 16.**

## Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9,

Immobilien- und Hypothekengeschäft, empfiehlt sich zur Vermittlung bei An- und Verkäufen, Hypotheken u. s. w.

**Ein Haus mit Bäckerei und Spezerei** in Wiesbaden ist mit kleiner Anzahlung zu verkaufen durch

**Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.**

**Mehrere Grundstücke** an der Frankfurter- und Mainzerstraße zu verkaufen, sowie ein Garten im Nerothal von 50 Ruthen, à 250 M. pro Ruthen, durch

**Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.**

**Neues Haus, Westviertel, sehr rentabel, hat 2 Wohnungen,** à 3 Zimmer, Küche, Bad, passend für Lehrer, Beamte, da Bahnverbindung vorhanden, sehr preiswerth zu verkaufen. Alles Nähere durch

**Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.**

**Ein Haus im südl. Stadttheil, mit Stallung, für 6 Pferde, Remise, Hausladen, Verhältnisse halber auf Oktober zu verkaufen.** Kaufpreis 60,000 M. Kostenfreie Auskunft bei

**Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.**

**Ein Haus mit großem Hof, Werkstatt, in der Zimmermannstraße, unter der Lage zu verkaufen, passend für jedes Geschäft. Kostenfreie Auskunft bei**

**Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.**

**Ein Haus mit 1a Spezereigeschäft** für 56000 M. zu verkaufen durch

**Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.**

**Gasthaus mit großem Tanzsaal, Metzgerei, Kesselweinbrennerei, große Eiseller und Garten, circa 500 Hektoliter Bier, viel Kesselwein und Wein, Ausflugsort bei Wiesbaden, Krankheits halber sehr billig zu verkaufen (Beuerei leistet Zuschuß) durch**

**Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.**

**Hotel mit 24 Zimmern, Weinrestaurant, große Weinsteller, Biergarten, auch sehr geeignet, noch ein Charaktergeschäft einzurichten, am Kochbrunnen, Wegzugs halber sehr preiswerth zu verkaufen durch**

**Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.**

**Großes Hotel mit 8 Dependancen, ganz neuem Saalbau für 800 Personen, Parkanlagen und Garten, 30 Morgen bestes Ackerfeld, jährlicher Umsatz 300,000 M., Umstände halber als bald zu verkaufen. Alles Nähere bei**

**Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.**

**Neues Eckhaus mit mehreren Läden, passend für Schneider, Sattler, Spezerei, sehr rentabel, für 65000 M., mit 6000 bis 8000 M. Anzahlung. Das Object liegt in bester Cur Lage Wiesbadens. Näheres bei**

**Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.**

## Kostenfreie Vermittlung

für Käufer bei Nachweisung von Villen, Geschäftshäusern, Bergwerken, Ländereien u. durch **Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.**

## Haus

mit 2 Läden, welche mehr als 4000 M. Miete einbringen, für 67,000 M. mit kleiner Anzahlung sofort zu verkaufen durch **Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.**

## Zu kaufen gesucht ein Haus

mit Thorfahrt und großem Hofraum durch **Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.**

## Hotel-Restaurant

zu verkaufen durch **Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.**

## Villa

(Höhenlage) für 25,000 M. sofort zu verkaufen durch **Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.**

## Gärtnerei-Verpachtung.

In unmittelbarer Nähe einer der reichsten Städte des Rheinlandes (Route Köln-Aachen) ist eine herrschaftliche Gärtnerei, bestehend in Wohnhaus, 8 Morgen bestm. eingezäunten, nicht verlotterten Gartenland, auf welchem bis jetzt Topfcultur, Schnittblumen resp. Rosen- und Erdbeerstände vorhanden. Jährlicher Pachtzins 1000 M., Inventarübernahme 2000 M. Näheres durch

**L. Neglein, Dranienstr. 3.**

## Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur

von **J. u. C. Firmenich, Hellmündstraße 53** empfiehlt sich zur Vermittlung bei An- und Verkäufen, Hypotheken u. s. w.

**Ein prachtv. d. Neuzeit entsprechendes, sehr rentab. Stagenhaus** mit einer sehr schönen Fassade auf Wald u. Gebirge ist für die Tage zu verl. durch **J. u. C. Firmenich, Hellmündstraße 53.**

**Ein Haus** mit gutgehendem Droguerie, Materials und Farbwarengeschäft sofort zu verkaufen durch

**J. u. C. Firmenich, Hellmündstraße 53.**

**Zwei prachtv. rentab. neue Herrschaftshäuser, ob. Adelsheidestr.** zu verl. durch **J. u. C. Firmenich, Hellmündstraße 53.**

**Eine ganze Anzahl rentab. Geschäfts- u. Stagenhäuser** in den verschied. Stadt- und Preislagen sofort zu verl. durch

**J. u. C. Firmenich, Hellmündstraße 53.**

**Ein schönes Stagenhaus, mittlere Reinst., m. Weinsteller, sof.** zu verkaufen durch **J. u. C. Firmenich, Hellmündstraße 53.**

**Eine ganze Anzahl Villen** in den verschied. Stadt- u. Preislagen, für eine auch zwei Familien oder Pension passend, zu verkaufen durch

**J. u. C. Firmenich, Hellmündstraße 53.**

**Ein sehr schönes neues Eckhaus** in einem Orte nahe bei Wiesbaden mit ca. 4000 Einwohnern, für Droguerie oder Apotheke passend, da solche noch nicht am Platze, zu verl. event. zu verm. Näheres durch

**J. u. C. Firmenich, Hellmündstraße 53.**

**Ein rentabl. prachtv. Eckhaus mit Läden** im südl. Stadttheil zu verkaufen auch auf ein kleines Stagenhaus zu vertauschen durch

**J. u. C. Firmenich, Hellmündstraße 53.**

**Ein älteres Haus zum Umbauen** in der vorderen Langgasse sofort zu verkaufen durch

**J. u. C. Firmenich, Hellmündstraße 53.**

**Ein herrschaftl. hochfeines Stagenhaus** Adelsheidestraße, Vor- und Hintergarten, sehr rentabel nach den neuesten Anforderungen eingerichtet, zu verkaufen durch

**Wilhelm Schüssler, Zahnstraße 36.**

**Villa** mit 9 Zimmern u. Manfarden, prächtig. Obst- und Ziergarten ganz nahe dem Cur-Park, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

**Wilhelm Schüssler, Zahnstraße 36.**

**Ein neues Stagenhaus,** 3 Zimmer-Wohnung mit Hintergarten, am Bismarck-Ring, besonders für Beamte u. Lehrer geeignet, sehr rentabel zum Preise von 36,000 M. zu verkaufen. Anzahlung 3 bis 4000 M. durch **Wilhelm Schüssler, Zahnstraße 36.**

**Ein Stagenhaus** mit 3 großen Zimmer-Wohnungen und Garten, nahe der Rheinstraße, besonders für Beamte geeignet, für 34,000 M. mit kleiner Anzahlung zu verkaufen durch

**Wilhelm Schüssler, Zahnstraße 36, 2. St.**

**Villa** im Nerothal, mit prächtigem Obst- u. Ziergarten, zum 1. April 1899 zu vermieten durch **Wilhelm Schüssler, Zahnstraße 36.**

**Neue Villa** 12 Zimmer u. Manfarden, mit prächtigem Obst- und Ziergarten, schönste Lage, auch Platz für Stallung, ist abtheilungshalber unter günstigen Bedingungen zu verl. durch **Wilhelm Schüssler, Zahnstraße 36, 2.**

**Das Immobilien-Geschäft** von **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, Wiesbaden,** empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen und Vermietung von Läden, Herrschaftswohnungen u. s. w.

**Adelsheidestr. 46** comfortabl. Stagenhaus mit Stallung, Remise u. dergl. durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.**

**Bierstädterstraße** Wegzugs. h. schöne Villa mit Garten, Ballons für 50,000 M. durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.**

**In allerfeinster Lage Haus per Okt. 1899 zu verl., in welchem f. Fremdenpension betr. wird.** durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.**

**Zu verkaufen Haus mit Garten, Emserstraße, sehr preiswerth** durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.**

**Zwischen hier u. Sonnenberg zu verl. reizende Villa mit gr. Obstg.** durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.**

**Zu verkaufen Haus in bester Lage der Langgasse** durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.**

**Zu verkaufen gr. Hofgut, unweit Wiesbaden, ca. 300 Morgen,** für 200,000 M. durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.**

**Zu verkaufen unter Tage Haus mit Läden, Goldgasse, durch** **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.**

**Zu verkaufen Haus mit Wirthschaft. Röh. durch** **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.**

**Zu verkaufen schöne Villa mit gr. Vor- u. Hintergarten, vorderes** durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.**

**Zu verkaufen ober zu vermieten hochherrsch. Villa, vordere** durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.**

**Villa Parkstraße mit Stall für 4 Pferde u. Zubehör, 1 Morgen** durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.**

**Zu verkaufen schöne Familien-Villa mit Garten, Parkstraße, für** durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.**

**Bauplatz vordere Parkstraße zu verkaufen durch** **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.**

**Bauterrain im Wellenrathal, an 3 Straßen gelegen, sofort zu** durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.**

**Zu verkaufen Villa Pinnerweg. Röh. durch** **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.**

**Zu verkaufen Haus für Fremdenpension, Neubauerstr., durch** **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.**

**Zu verkaufen dicht an der Sonnenbergerstraße schöne Villa für** durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.**

**Ein Haus mit flotter Bäckerei** in Mitte der Stadt gelegen, ist zu verkaufen oder auch zu vermieten durch die Immobilien-Agentur

**Martin Dauer, Roonstraße 16.**

**Eine gut gehende Wirthschaft** in Mitte der Stadt, worin wöchentlich 8—10 Hektoliter Bier verzapft werden, ist mit vollst. Concession unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten durch die Immobilien-Agentur

**Martin Dauer, Roonstraße 16.**

## Eine frequente Wirthschaft

mit vollst. Concession unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur

**Martin Dauer, Roonstraße 16.**

## Ein frequentes Spezerei-Geschäft

in der Mitte der Stadt gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten durch die Immobilien-Agentur

**Martin Dauer, Roonstraße 16.**

## Wegen erfolgtem Wegzuge Villa in erster Curlage

enth. 24 große Zimmer und Salons mit hochherrsch. fester, compl. Ausmöblirung, mit ca. 1/4 Morg. prächt. vollen, parkartigen Garten. Geeignet für Herrschaften, auch für 3 Familien, feinere Pension oder Metzger u.

**zu verkaufen**

durch das beauftragte Immobiliengeschäft von **Feilbach & Jacob, Bureau Marktstraße 12, Entresol,** desgl. wegen Wegzug zu verkaufen

**hochherrsch. Stagenhaus,** hochrentabel, in der Adelsheide, ev. günstigste Bedingungen.

**Div. kleine und größere Villen, sehr rentable Geschäfts- und Stagenhäuser** in allen Lagen der Stadt.

**Bauplätze, Hotels, Badhäuser, Restaurants** mit gr. Umsatz, Cafés.

## Gärtnerei-Verpachtung

mit schönem Wohnhaus, Stallung, Schenke, vielen Mistbeeten, eigener Wasserleitung, nebst vollständigem Inventar, mehrere Morgen groß, event. auch getheilt.

Nähere Auskunft bei **Feilbach u. Jacob, Immobilien-Geschäft, Marktstraße 12, Entresol.**

**Sprechzeit von 8—12 u. 3—6 Uhr.**

## A. L. Fink, Agentur- und Commissionsgeschäft, Wiesbaden, Dranienstraße 6,

empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Immobilien.

Ein im mittleren Rheingau gelegenes

**Besitzthum** bestehend aus 2 Wohnhäusern und großem Obstgarten mit Glashaus, für Gärtner geeignet, auch kann ein Theil als Bauterrain verwendet werden, ist zu verkaufen. Anzahlung nach Ueber-einkunft. Offerten unter D. 12 an die Exped. ds. Bl. 3222

**Villa mit Garten** für zwei Familien sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter A. 103 an die Exped. dieses Blattes erbeten. 10281

**W. & G. Weyershäuser Rechtsconsulenten, Wiesbaden, Friedrichstraße 23, 1. Stod** Bureau für Credit- u. Personal-Auskünfte, Vermittlung von Hypotheken, An- u. Verkauf von Immobilien u. s. w. 2572

**Villa** zum Alleinbewohnen, 8 Zimmer u. s. w., elegant und solid gebaut, nahe der Wilhelmstraße und Bahnen, zu verkaufen. Näh. **Schwalbacherstraße 41, 1. u. 59 1.** 3288

**Rentables Eckhaus** im südlichen Stadttheil, in welchem sich schon mehrere Jahre ein Colonial- und Delikatessen-Geschäft befindet, ist zu verkaufen oder Läden auf 1. Okt. od. April zu vermieten. Gest. Off. unter O. P. 200 an die Expedition dieses Blattes. 3109

## Capitalien.

**Für Kapitalisten** kostenfreies Placement guter Hypotheken. **Wilhelm Schüssler, Zahnstraße 36.**

**Stern's Hypotheken-Agentur, Goldgasse 6** (für Kapitalisten kostenfrei) empfiehlt sich zur Vermittlung von Hypotheken zur ersten u. zweiten Stelle, sowie von Restkaufschillingen in jeder beliebigen Höhe.

**18,000 Mark** und 17,000 auf erste auch zweite Hypothek als bald auszuliehen, auch auf Land durch **Wilh. Schüssler, Zahnstraße 36.**

**40,000 Mark** auf neues Haus in prima Lage 60% der Lage zu 4% Zinsen auf Januar oder früher / vom Selbstdarleiher gesucht. Off. unt. A. B. 100 an die Exped. erbeten.

**18—20,000 Mk.** auf 1. Hypothek auszuliehen Marktstraße 13, 1. Et. 10302

# S. Guttman & Co.,

Telephon 511. **8 Webergasse 8.** Telephon 511.



**Dienstag, den 4. October:**

**Eröffnung der**

## Herbst- und Winter-Saison!

In allen Abtheilungen unseres Lagers sind sämtliche für die Mode und für den täglich erforderlichen Bedarf massgebenden Neuheiten zur Auslage gebracht worden und empfehlen wir

### zu aussergewöhnlich billigen Preisen:

**Einfarbige Modestoffe** in den prachtvollsten, neuesten Farben und reinwollenen Geweben, anfangend per Meter 45 Pfg, bis zu den allerfeinsten Qualitäten.

**Schwarze Modestoffe** und auch für Trauer. Grösste Auswahl aller reinwollenen Geweben, anfangend per Meter 90 Pfg. bis zu den feinsten halbseidenen Qualitäten.

**Fantasie-Modestoffe** in den neuesten Frisee-Broché-Geweben, in ganz Wolle und Halbseide, denkbar grösste Auswahl, per Meter 2.—, steigend bis Mk. 5.50.

**Carrirte Modestoffe.** Ganz enorme Auswahl für ganze Kleider, sowie auch reizende Dessins für Blousen und Costume-Röcke, per Meter 65 Pfg., steigend bis Mk. 4.—.

**Gestreifte Modestoffe.** Letzte Neuheiten für englische Schneiderkleider und für Blousen in ganz Wolle und Halbseide, Meter 1.50 bis Mk. 3.—.

**Einfarbige Damentuche 115/140 breit.** Feinste reinwollene Qualitäten in diversen Farben, Meter 2.50 bis Mk. 4.50.

**Kammgarn-Cheviot-Neuheiten.** Special-Qualitäten für engl. Schneiderkleider. Eleganteste Marinefarben und schwarz, Meter 1.50 bis Mk. 3.50.

**Melange-Tuch-Neuheiten.** Nur solide Qualitäten, Meter 2.50 bis Mk. 4.—.

**Hauskleiderstoffe.** Besonders grosse Sortimente in jeder Preislage.

**Helle reinwollene Ballstoffe,** prachtvolle Neuheiten, Meter 65 Pfg. bis Mk. 1.30.

**Reinseidene Fantasie-Modestoffe** für ganze Toiletten, Blousen und Garniturzwecke, in jeder Preislage von Mk. 1.50 anfangend.

**Schwarze reinseidene Uni- u. damassirte Stoffe,** solide eingeführte Fabrikate, Meter 1.50 bis Mk. 4.50.

**Grosse Posten Tischtücher, Servietten und Gedecke**

in allen Grössen, nur bewährte Qualitäten, zu und unter Fabrikpreis.

**Grösste Auswahl in Elsässer Weisswaren,** Damaste, Negligéstoffen, Piques und Hemden-tuche in jeder Breite.

**Grosse Qualitätenauswahl bester Fabrikate** in Reinleinen und Halbleinen für Bett- und Leibwäsche.

**Fertige Damenwäsche** von den einfachsten bis zu den elegantesten Façons in jeder Preislage.

**Fertige Betttücher,** Kopfkissen und Plümeauxbezüge ganz besonders billig.

**Grosse Sortimente Veloutines** für Hausroben und Matinées, 120 cm. breit, Meter von 1 Mk. anfangend, 70 cm. breit Meter von 35 Pfg. anfangend.

**Grosse Posten in waschechten Hauskleiderstoffen,** beste Fabrikate, per Meter 30 bis 90 Pfg.

**Neuheiten in Morgenröcken und Matinées** aus Veloutine und reinwollenen Stoffen, Stück 25.—, 20.—, 15.—, 10.—, 7.— bis Mk. 3.50.

**Unterröcke** in Rein-Seide und Halbseide, Stück 25.—, 20.—, 15.—, 10.— bis 5 Mk.

**Unterröcke** in Wolle und Moiree, Stück 10.—, 8.—, 6.—, 5.—, 4.—, 3.— bis Mk. 1.50.

**Reisedecken, Plaids und Echarpes**

in grösster Auswahl

**= zu erstaunlich billigen Preisen! =**

**Bezugspreis.**  
Monatlich 50 Pfg. frei in's Haus gebracht, durch die  
Post bezogen vierteljährlich 1.50 M., halbjährlich  
3.00 M., jährlich 5.50 M., für auswärtige 50 Pfg.  
Eingetr. Post-Zeitungsschein Nr. 222.  
Abnahme und Druckerei: Unterstraße 15.  
**Unparteiische Zeitung.**  
**Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.**

**Wiesbadener**

**Anzeigen.**  
Die 6spaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfg.  
für 14 Tage. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt.  
Kontin.: 30 Pfg., für 14 Tage 50 Pfg.  
Exposition: 30 Pfg.  
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends  
Sonntags in zwei Ausgaben.  
**Telephon-Anschluss Nr. 199.**

# General Anzeiger

**Drei Beilagen:** Wiesbadener Unterhaltungs-Blatt. - Der Landwirth. - Der Ackerbau. **Neueste Nachrichten.** Der General-Anzeiger ist überall in Stadt und Land verbreitet. Im Rheingau und im sauren Ländchen besitzt er nachweisbar die größte Auflage aller Blätter.

**Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.**

Nr. 231. Dienstag, den 3. Oktober 1898. XIII. Jahrgang.

## Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

### Bekanntmachung.

Die Neuwahlen für das Haus der Abgeordneten betreffend.  
Nachdem die Abgrenzung der Wahlbezirke und die Aufstellung der Urwählerlisten für die Stadt Wiesbaden erfolgt ist, werden diese Listen am 3. 4. und 5. dieses Monats in dem Rathhause Zimmer No. 6 während der Stunden von 8 1/2 - 12 1/2 Uhr Vorm. und 3 - 6 Uhr Nachm. zu Jedermanns Einsicht offen gelegt, und können innerhalb dieser 3 Tage Einwendungen gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Urwählerlisten bei der Gemeinde-Verwaltungsbehörde (Magistrat) schriftlich angebracht oder auf Zimmer No. 6 zu Protokoll gegeben werden.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1898.

Der Magistrat,  
J. B. J. e. f.

### Weinlieferung.

Die Lieferung ausgewählter Weine für die von der Stadt verpachteten Wirtschaften im Kurhause, Rathskeller und auf dem Neroberg soll nach Beschluss des Magistrats für die nächsten zwei Jahre vom 1. Januar 1899 ab an hiesige Weinhändler anderweitig vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen werden im Rathhause, erstes Obergesch. Nr. 26, während der Dienststunden kostenfrei verabfolgt.

Die mit der Aufschrift „Weinlieferung“ versehenen, verschlossenen Lieferungsangebote nebst Weinproben von jeder Sorte 2 Flaschen zu je 3/4 Liter, sind im Rathhause, Zimmer Nr. 27, und zwar gesondert, in nachstehend bezeichneten Terminen abzuliefern:

#### 1. Für den Neroberg

Samstag, den 29. Oktober d. J. Nachmittags 4 Uhr.

#### 2. Für den Rathskeller

Samstag, den 5. November d. J. Nachmittags 4 Uhr.

#### 3. Für das Kurhaus

Samstag, den 12. November d. J. Nachmittags 4 Uhr.

Die Probeflaschen einschließlich Kork dürfen nicht mit dem Namen oder der Firma der Lieferanten, sondern müssen mit einer anderen unterscheidenden Bezeichnung versehen sein, die auch in der Offerte angegeben ist.

Im Uebrigen sind die Bestimmungen im § 11 der Bedingungen maßgebend für die Bezeichnung der einzuliefernden Weinproben.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1898.

Der Vorsitzende

der vom Magistrat bestellten Commission:

W. Beckel

Stadtrath und Stadthalter.

## Stadtbaunamt, Abth. für Kanalisationswesen.

### Verdingung.

Die Herstellung einer ca 190m langen Thonrohrkanalstrecke von 20cm Durchmesser, sowie Ausführung der Entwässerungen zweier Beamtenwohnhäuser auf dem Terrain der neuen Gasfabrik sollen verdingt werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer No. 34 eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 2 M. bezogen werden.

Verslossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens Donnerstag, den 4. Oktober 1898, Vormittags 11 Uhr auf Zimmer No. 57 einzureichen, zu welcher Zeit die Öffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinender Mitbewerber stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 27. September 1898.

Der Oberingenieur:  
Fronsch.

## Bekanntmachung.

**Mittwoch, den 5. d. Mts. Nachmittags** wird der diesjährige Ertrag der Edelkastanien aus den Plantagen vor und hinter Clarenthal und rechts und links der Platterhauser an Ort und Stelle versteigert. Sammelplatz Nachmittags 3 Uhr bei der Plantage vor Clarenthal.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1898.

Der Magistrat.  
J. B. J.  
Körner.

## Bekanntmachung.

Bei dem Acciseamt dahier werden Freitag, den 7. October ds. Js., Vormittags 11 Uhr cr., 20 bis 25 Centner ältere Acten (nur zum Einstampfen bestimmt), eine Dezimalwaage mit den dazu gehörigen Gewichten und ein Hebräen mit Rolle und Kette gegen Baarzahlung öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 29. September 1898.

Das Acciseamt: Behrung.

## Bekanntmachung.

Der Tagelöhner **Philipp Grund**, geboren am 15. Mai 1862 zu Niederrhauen, zuletzt Marktstraße 18 hier wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für sein Kind, insofern dasselbe aus öffentlichen Armenmitteln unterhalten werden muß. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 27. September 1898.

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.  
Mangold.

## Bekanntmachung.

Das Programm der besonderen Veranstaltung der Kur-Verwaltung während der Winter-Saison 1897/98 ist an der Tageskaffe des Kurhauses käuflich zu haben. (Preis 20 Pfg.)

## Fremden-Verzeichniss.

vom 3. October 1898. (Aus amtlicher Quelle.)

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Hotel Adler.</b><br>Beckmann, Bocholt<br>Billigheimer, Nymphenburg<br>Schede, Landstr., Merseburg<br>Silberstein, Dr. Blankenhain<br>Silberstein, Fr. Blankenhain<br>Staehe m. Fr. Chemnitz<br>Frhr. v. Adershausen, Rittm.<br>Wandsbeck<br>Schede, Hauptm. Halle<br>Schmidt, Fr. Greifswald<br><b>Hotel Agir.</b><br>Rehenfeld m. Fr. Frankfurt<br>Meyer m. Fam. Paris<br><b>Bahnhof-Hotel.</b><br>Mauder, Kfm. Berlin<br>Reinstadler, Dr. Dillingen<br>Stork m. Fr. Kirm<br>Kranzfelder, Fr. m. T. Wien<br>Emmler, Fr. m. T. Berlin<br><b>Hotel Bellevue.</b><br>Bamford m. Fr. England<br>Schwellach, Charlottenburg<br>Sachs, Beuthen<br>Wyght, England<br><b>Schwarzer Beck.</b><br>Hoffmann, Ass. Görlitz<br>Holzwarth, Kfm. Würzburg<br>Sackheim, Bialystock<br>Sackheim, Kfm. Bialystock<br><b>Zwei Böcke.</b><br>Gey, Fr. Chemnitz<br>Becker, Fr. m. K. Rüdeshelm<br>Schön, Rent. Rüdeshelm<br>Hässler, Fr. Magdeburg<br><b>Öblischer Hof.</b><br>Lüttich, Lieut. Kossleben<br>Rabinowitz, Kfm. Libau<br>Rabinowitz, Kfm. Libau<br><b>Hotel Dahlheim.</b><br>Felix, Fr. England<br>Preußner m. Fr. Hannover<br><b>Hotel Kilmora.</b><br>Mausfeld, Kfm. Altenburg<br>Strouss, Kfm. Berlin<br>Arlt, Kfm. Mannheim | <b>Reichard, Kfm. Mannheim</b><br><b>Frank m. Fr. Brandenburg</b><br><b>Pietzsch m. Fr. Berlin</b><br><b>Harpuder, Kfm. Berlin</b><br><b>Paul, Apoth. Leipzig</b><br><b>Eisenbahn-Hotel.</b><br>Kemna, Kfm. Barmen<br>Moye, Ing. Dresden<br>Daniel m. Fr. Münster<br>Kruse, Kfm. Elberfeld<br>Leineweber, Frankfurt<br>Reschke, Frankfurt a. O.<br>van Heese, Hamburg<br>Hook, Kfm. Elberfeld<br><b>Badhaus zum Engel.</b><br>Exo, Frhr. v. Salza, Wirkl.<br>Geh. Rath Dresden<br>v. Oppel, Fr. Dresden<br>Rogers, Fr. Dresden<br>Fliess, Fbkbes. m. Fr. Dresden<br><b>Magdeburg-Neustadt.</b><br>Krause, Prof. Berlin<br>Xylander, Fr. Salungen<br><b>Englischer Hof.</b><br>Merfeld m. Fr. Lauban<br>Cohn, Loda<br><b>Hotel Feussner (vorm. Vogel).</b><br>Arndt, Dr. phil. m. Fr. Cöthen<br>Pfeiffer, Kfm. Meissenheim<br>Blasowen m. Fr. Simmern<br>Friedländer m. Fr. Berlin<br>Salm m. Fr. Düsseldorf<br>Dreyfuss m. Fr. Gernsbach<br>Schulzmann m. Fr. Dortmund<br>Platon, Dr. Hamburg<br>Wilhelmy m. Fr. Neunkirchen<br>Morgenthau, Fr. Cöblenz<br>Abraham, Fr. Cöblenz<br>Hess, Fr. Bergen<br>Bender, Kfm. Wittlich<br><b>Dr. Giarlich's Curhaus.</b><br>Lampo, Fr. Warschau<br>Lampo, Kfm. Warschau<br><b>Grüner Wald.</b><br>Fiele, Kfm. Dresden<br>Maack, Kfm. Hamburg | <b>Mannheim</b><br>Cöln<br>Wien<br>München<br>Ulrichthal<br>Barmen<br>Leipzig<br>Witten<br>Lahr<br>Berlin<br>Herford<br>Hochheim<br>Rudolstadt<br>Wesel<br><b>Hotel Hoppel.</b><br>Berger, Kfm. Welter<br>Beterich, Seor. Kreuznach<br>Schön m. Fr. Breslau<br>Kohl, Kfm. Coblenz<br><b>Hotel Hohenzollern.</b><br>Magdeburg, cand. med. Berlin<br>Simons, Rent. m. Fr. Frankfurt<br><b>Hotel Vier Jahreszeiten.</b><br>von der Trappen, Essen<br>Bourjan m. Fr. Berlin<br>Berger m. Fam. Venlo<br><b>Kaiser-Bad.</b><br>Eliasberg Kfm. m. Fr. Libau<br>Laurie, Fr. Libau<br>Meichner m. Fr. Schönberg<br>Eichert, Hptm. Neisse<br><b>Hotel Kaiserhof.</b><br>Breton, Dr. m. Fr. St. Amand les Cau<br>Helgenscheld m. Fr. Düsseldorf<br>van den Strand m. Fr. Düsseldorf<br>Krah, Manchester<br>Musgrave m. Fr. London<br>Musgrave, Fr. London<br>Schrader, Gen.-Dir. Hannover<br>Werner, München<br><b>Hotel Karpfen.</b><br>Sarg, Metz<br>Schramme, Kfm. m. Fr. Mainz<br><b>Goldene Kette.</b><br>Rhode, Kfm. m. Fr. Crefeld<br><b>Badhaus zur Goldenen Krone.</b><br>Schmidt, Rent. m. Fr. Erlangen<br>Teerki, Russland<br>Haskel, Warschau<br><b>Hotel Mehler.</b><br>Habermann, Elberfeld<br>Krüger, Kfm. Hamburg<br>Voigtmann, Fr. Haiger<br>Kaspari, Kfm. Weilburg<br>Crecelius, Kfm. Michelbach<br>Jordan, Kfm. Solingen<br><b>Hotel Metropole.</b><br>Proot, Dr. med. m. Fr. Holland<br>Kincaid, Gen. m. Fr. London<br>Hoeyemaker m. Fr. Zandvoort<br>Remy, Neuwied<br>Silberberg m. Fr. Warschau<br>Rottlie m. Fr. San Jose de Costa Rica<br>Marx m. T. Chicago<br>Rube, Fr. m. T. Frankfurt<br>Born, Porto Alegre<br>Cameron, Fr. Edinburgh<br>Kollmann m. Fr. Bismarckhütte<br>Schurmann, Münster<br><b>Hotel Minerva.</b><br>v. Pleish, Fr. m. T. Hohennauen<br>Schlann, Schierstein<br><b>Hotel National.</b><br>Meuschel, Kfm. Kitzingen<br>Meyer, Stuttgart<br>Rüster, Kfm. Hannover<br>Lauril, Fr. m. T. Pinak<br><b>Neuehof.</b><br>Bickart, Kfm. Strassburg<br>Giesekowski, Kfm. München<br>Kühn, Wetzlar<br>Wiedek m. Fr. Solingen<br>Liebmann, Dr. phil. Göttingen<br>Hoffmann, Kfm. Barmen<br>Bramke, Berlin<br>Bleich, Kfm. Cöln<br>Schneider, Kfm. Cöln<br>Mischke, Kfm. Berlin<br>Reichardt, Kfm. Elberfeld<br>Appel, Kfm. Saarbrücken<br><b>Hotel du Nord.</b><br>Neumann m. Schw. Norolon | <b>Pariser Hof.</b><br>Lambrecht, Fbkt. Göttingen<br>Buch, Realschullehr. Magdeburg<br>Couvreur, Stadtr. a. D. Stettin<br>Hoernicke, Halle<br>Heubes, Fr. Bad Ems<br><b>Hotel St. Petersburg.</b><br>Snyden, 2 Hrn. Manchester<br>Goulden, 3 Fr. Manchester<br>Pürkhauer, Dresden<br>Lautz, Fr. m. T. Petersburg<br><b>Pfälzer Hof.</b><br>Rudolf m. Fr. Regensburg<br>Rubens, Kfm. Cöln<br>Saladin, Kfm. Oppenheim<br>Seibert, Giessen<br><b>Promenade-Hotel.</b><br>Schaeffler, Kfm. Rotterdam<br><b>Zur guten Quelle.</b><br>Auster, Lehrer Ems<br>Münz, Kfm. Frankfurt<br><b>Quisisana.</b><br>Ulrich, Off. St. Arolt<br>Strauss, Bonn<br>Schlippenbach, Fr. Gräfen<br>St. Leonards<br>Etlinger, Fr. m. T. Frankfurt<br>Kenyon, Manchester<br>Vogler, Fr. m. T. O.-Lahnstein<br>v. Hertz-Hertenried, Ritter m. Fam. Wien<br>Cabanis, Berlin<br><b>Rhein-Hotel.</b><br>v. Messling m. Fr. Königsberg<br>Honheim, Kfm. m. Fr. Cöln<br>Huss, Fr. Bremen<br>Plate, Fr. Bremen<br>Vogt, Fbkt. m. Fr. Einbeck<br>v. Schlieben m. Fr. Leipzig<br>Guckelmann, Göttingen<br>v. Biegelben, Frhr. Wien<br>v. Oppeln Broniskowski m. T. Berlin<br><b>Badhaus zum Rheinstein.</b><br>Steinacker, Fr. Ludwigshafen<br><b>Weisser Schwan.</b><br>Vogelsang, Gelsenkirchen<br><b>Hotel Schweinsberg.</b><br>Letfeld, Dr. med. Berlin<br>Rovatz, Kfm. m. Fr. Posen<br>Spen, Eisenbahnmeister m. Fr. Dortmund<br><b>Hotel Spiegel.</b><br>Spreiregen, Kfm. m. Fr. Loda<br>Schaefer, Fr. Langsheim<br>Hermann m. Fr. Loda<br><b>Hotel Tannhäuser.</b><br>Schmidt, Krey<br>Dresel, Kfm. Berlin<br>Holbachs, Kfm. Cöln<br>Steuber, Stabsarzt m. Frau Danzig<br>Kühnen, Kfm. Dresden<br>Oppenheimer, Kfm. Butzbach<br>Prinz, Kfm. Marburg<br><b>Taunus-Hotel.</b><br>Bodenburg, Fbkt. Erfurt<br>Rosenbagen, Oberlehrer, Dr. m. Fr. Dresden<br>Engel m. Fam. Strassburg<br>Krause, Dr. med. Vintz<br>Wolff, Kfm. Berlin<br>Heintzmann, Reg.-Assess. Dr. Düsseldorf<br>Stockris, Rent. Hanau<br>v. Schkopp, Gener. Darmstadt<br>Loris, Kfm. Ruhrort<br>Leslie, Fbkt. m. Fr. Belfast<br>John, Kfm. London<br>Alphandy, 2 Hrn. Frankfurt<br>Henoch, Kfm. Berlin<br>Kriepen, Kfm. m. Fr. Halle<br>Peyler, Fr. Bonn. Berlin<br>Koebe, Ober-Regierungsrath Stettin<br>Vierock, Gutsbes. Mecklenburg<br>v. Fransecky, General m. Fam. u. Bed. Darmstadt<br>v. Hertzberg, Gutsbesitzer Norderi<br>Wentzel, Kfm. Bochum<br>Feilner m. Fam. Braunschweig |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

|                               |                               |
|-------------------------------|-------------------------------|
| Stark, Dr. med. Cincinnati    | Müller, Kfm. Eltville         |
| Ewers, Dr. Düsseldorf         | Kett, Weingutsbes. Eltville   |
| Hotel Union                   | Nettelbeck Elberfeld          |
| van Rochem, Kfm. m. Frau      | In Privathäusern.             |
| Gonda                         | Pension Albany.               |
| van Arson, Kfm. m. Frau       | Schlesinger, Fr. m. T. Berlin |
| Amsterdam                     | Elisabethenstr. 15.           |
| Hammerstein, Kfm. Berlin      | Tönnies, Fr. Düsseldorf       |
| Engelbarts, Stud. Gravenhage  | Toennis, Chem. Dr. Düsseldorf |
| Kuch, Kfm. Hürtingen          | Kaltwasser jr. Weinbändler    |
| Wiener, Fr. Bingen            | m. Fr. New-York               |
| Gärtner, Fr. Hagen            | Gartenstr. 1.                 |
| Gärtner, Archt. Hagen         | Dupny, Fr. Rent. Paris        |
| Mohr Cassel                   | Pension Herma.                |
| Keller m. Schw. München       | Exner, Lehrer Petersburg      |
| Hotel Victoria.               | Berggren, Fr. Petersburg      |
| Kampmann, Fbkt. Hagen         | Pension Nerothal.             |
| v. Essen m. Fr. Crefeld       | Parceval, Fr. Dublin          |
| Schuldt, Schiffsheder m. Fr.  | Pension Reuter.               |
| Hamburg                       | Lady Traune Boiller m. Bed.   |
| de Greve, Banq. Leeuwarden    | England                       |
| de Greve-Ledeboer, Frau       | England                       |
| Leeuwarden                    | Norden, Fr. Bonn              |
| Fluthgraf, Dr. m. Fr. Wesel   | Achenbach, Fr. Bonn           |
| Hotel Weins.                  | Achenbach, Fr. Bonn           |
| Schiller, Fr. m. S. Crefeld   | Herz, Fr. B.-Baden            |
| Köttgen, Fabrikbes. m. Frau   | Farren-Nessler Berlin         |
| B.-Gladbach                   | Krager Johannsberg            |
| Zils, Rechtsanw. O.-Lahnstein | Ehrlich, Rechtsanw. m. Fam.   |
| Ringelmann, Fr. Dr. m. Fam.   | Chicago                       |
| Homburg                       | Munzinger, Fr. Rent. New-York |
| Büdingen                      | Munzinger, Fr. Rent. New-York |
| Wittmann, Fr. Büdingen        | Taanusstr. 34.                |
| Fink, Kfm. Weyer              | Gabel, Fr. m. T. Würzburg     |
| Petsch, Fr. Dr. m. T. Runkel  | Wilhelmstr. 38.               |
| Gerlach, Fr. Runkel           | Kolff-Stuart, Fr. Amsterdam   |
| v. Ledebur, Gerichts-Assess.  | Kolff, Fr. Amsterdam          |
| Hechingen                     | Hauwerhoff, Fr. Arnheim       |
| Mülheim                       | Matthes, Fr. Arnheim          |
| Helmig                        |                               |



Dienstag, den 4. Oktober 1898.

Nachm. 4 Uhr: **Abonnements-Konzert.**

Leitung: Herr Kapellmeister Louis Lustner.

1. Chant des Etudiants, Marsch . . . . . Witmar.
2. Ouverture zu „Peter Schmolli“ . . . . . Weber.
3. Introduction und Chor aus „Der Templer und die Jüdin“ . . . . . Marschner.
4. Kameraden-Polka . . . . . Waldeufel.
5. VI. ungarische Rhapsodie . . . . . Liszt.
6. Aus den Bergen, Walzer . . . . . Joh. Strauss.
7. Jota aragonesa, Transcription . . . . . Saint-Saëns.
8. Grosse Ballettmusik aus „Faust“ . . . . . Gounod.

Abends 8 Uhr: **Abonnements-Konzert.**

Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture zu „Der Kadi“ . . . . . Thomas.
2. Finale aus „Euryanthe“ . . . . . Weber.
3. Adelaide, Lied . . . . . Beethoven.
4. Kärnthner-Walzer . . . . . Koschat.
5. Ouverture zu „Der vierjährige Posten“ . . . . . Reinecke.
6. Serenade aus einem Streichquartett . . . . . Haydn.
7. Tonbilder aus „Die Walküre“ . . . . . Wagner.
8. Ungarischer Krönungsmarsch . . . . . Jos. Strauss.

## II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

**Versteigerung zu Erbenheim.**

Donnerstag, den 6. Oktober 1898, Mittags 1/2 1 Uhr wird im Rathhause zu Erbenheim die in dasiger Gemarkung belegene ca. 4 Morgen große Domänen-Wiese im Bruch, Stockbuchs Nr. 1126, in 7 Parzellen öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 30. September 1898.

2241

Königliches Domänen-Rentamt.

**Nichtamtliche Anzeigen.****Die Lieferung des Brodes**

für Mitglieder eines größeren Vereins soll ab 15. Oktober vergeben werden. Bäckermeister, welche hierauf reflectiren, werden gebeten, Offerten (Preis pro Pfd. für 3 Brodsorten) bis Montag, den 10. Oktober, Abends 6 Uhr, verschlossen mit der Aufschrift „Brodlieferung“ in die Restauration „Guter Zahn“, Röderstraße, einzufenden.

**Bäckergenossenschaft Wiesbaden.**

Dienstag, den 4. Oktober ex., Vormittags 11 Uhr, im Saale der „Stadt Frankfurt“:

**Generalversammlung.**

Tagesordnung:

1. Berathung der Junungsstatuten.
2. Vereinsangelegenheiten.

Wegen der außerordentlich wichtigen Tagesordnung ersucht um pünktliches, vollzähliges Erscheinen

2244

Der Vorstand.

Die beste Wichse ist und bleibt

**Union-**

vormals Krauss-Glinz.

In blau-weißen Dosen und



die weltberühmte, preisgekrönte

**Wichse**

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Schachteln à 5, 10 u. 20 Pfg.

**Stearin-Lichte**

loose, nicht in Packeten, 6 Stück auf's Pfund,

zu 50 Pfg.

2013

E. M. Klein, 1 Kleine Burgstrasse 1.

Die beste Kinderseife.

äußerst mild und wohltuend für jede empfindliche Haut, ist unbedingt Bergmanns Buttermilch-Seife, vorzügl. für garten, weißen Teint à St. 80 Pf. bei Apotheker Otto Siebert, Hotel Gruner Wald, Max Schüler, Kirchgasse 60. 14856

**Birnen**

zu haben Röderstraße 27. 10320\*

Cramer.

**Curhaus-Restaurant**

Der **Biersalon** ist wieder eröffnet.

Ermäßigte Preise.

**W. Ruthe.**

Anfang und Schluß der Vorstellung des Kgl. Hoftheaters werden im Biersalon durch electrische Schellen bekanntgegeben. 2228

**Binger Weinstube**

Metzgergasse 9,

Besitzer: **Peter Kilzer,**Geschäftsführer: **Paul Bernert.**

Empfehlen

naturreinen Rheinwein

(eigenes Gewächs).

Specialität Moselweine.

Warmes Frühstück. 2151

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Tannusstr. 51/53, Part.

Dr. of dent. Surg. **Beck,**  
prakt. Zahn-Arzt.

2214

**Empfehlen**

**Oelfarben** in allen möglichen Nuancen, fertig zum Anstrich:

Oel-Lackfarben,  
Oel-Glanzfarnen,  
Fussbodenöl,  
Fussboden-Glanzlacke,  
Bernsteinfussbodenlacke,  
Emaille-Lacke,  
Aquarell- u. Künstler-Oelfarben,  
Malpinsel — Künstlerpinsel.

Grösste Auswahl. Reelle Bedienung. Fabrikpreise

**August Röhrig & Cie.,**Lack- und Farben-Fabrikation,  
6 Marktstrasse 6. 2079**PATENTE** etc.

schnell &amp; gut Patentbureau.

**SACK-LEIPZIG****Restaurant Gambrinus.**

Theile einem geehrten Publikum hierdurch mit, daß ich von jetzt ab auch

helles Bier der Brauerei-Gesellschaft

n. Zapf habe.

NB. Das Sälchen ist noch für einige Abende frei.

2130

**Heinrich Floeck.****Bierstadt.**

Restauration „Rebenstock“

empfiehlt

15336

frisch gefilterten Apfelwein.

Chr. Römer.

**Jagdwesten**

für Herren und Knaben

Gute dauerhafte Qualitäten

Grosse Auswahl — Billige Preise

**L. Schwenck, Wiesbaden**

Mühlgasse 9.

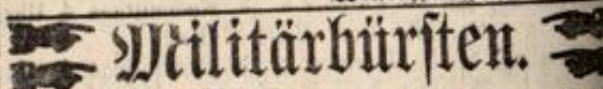
**Rohlen**

in allen Sorten, Eiserbletts von „Alte Saase“, Braunkohlen-Drifets, Patent-Coaks für Centralheizung und Gießöfen, Holz- und Lehtuchen empfiehlt

2040

**Wilh. Weber,**

Wellenstraße 19.

**Militärbürsten.**

Sehr oft kommt es vor, daß Rekruten bei dem Kauf von Militärbürsten entweder ganz geringe minderwertige Waare kaufen, oder sie ist nicht der Vorschrift gemäß und die Folge davon ist, daß sie nochmals und zwar das Richtige kaufen müssen. Ich empfehle Militärbürsten in nur guter Waare und genau nach Vorschrift zu den billigsten Preisen.

2216

**H. Becker, Bürstenfabrikant,**

24. Kirchgasse 24.

Bitte achten auf No. 24 zu achten.

1. Tapeziererflache per Pfd. 20 Pfg.

1. Tapeziererleim „ „ 45 „ 2064

im Centner billiger.

**Georg See, Römerberg 24.**

**Zu verkaufen:** Ein Fräulein hat gute Möbel zu verkaufen, als: 4 sehr feine polierte, französische Betten, 1 Kameeltaschensofa mit 4 Sesseln, 1 Chaiselongue (Ottomane), 1 Kameeltaschendiwan, 1 feiner Spiegelschrank, 1 Vertikow, 1 Bücherschrank, 1 Herrenschreibtisch (Diplomat), 1 großer aufbaum Pfeilerspiegel, 2 Sophas, 1 Speisezimmer-Einrichtung bestehend aus: Buffet, Ausziehtisch, Divan mit Kissen, 2 n. Spiegel, 12 Stühle mit hohen Rückenlehnen u. Servirtisch, ferner versch. Küchenmöbel und 2 Fremdenbetten. 2140 Blücherstraße 6, Vorderh. part.

Bernstein-Fussbodenlack Rgr. 1.50, 1.50

3380 schnell trocknend, 1.20, 1.50

Drogerie **Emil Rieser**, Dohlemerstraße 33.

Hülsenfrüchte, größte Auswahl, billigste Preise, bei

J. S. Kollath, Maurerplatz 7. 2064

Vogelfutter von J. S. Kollath, Maurerplatz 7. 2064

762

## Gebrauchsmarkt.

Roman von U. Rosen.

89

Sie war jung und hatte graue Augen.

Mathilde lächelte wieder. „Es sind zwei junge Damen mit grauen Augen in Rhin.“

Ein leichtes Erröten färbte die bleichen Wangen der Fremden, aber sie ließ sich nicht abschrecken. „Die, welche ich meine, war schlant und hochgewachsen und trug einen weißen Hut mit weißer wallender Feder. Sie war auch schön, obgleich...“

„Hochgewachsen und schlant? Ah, ich weiß!“ Einen Augenblick fühlte Mathilde sich wieder von dem Schrecken überwältigt, der sie beim Anblick dieser Frau durchschauert hatte. Die Lippen weigerten sich, die Worte auszusprechen, die sie ihnen bereits eingegeben hatte. Doch ehe ihr Zögern auffiel, fügte sie gleichmütig hinzu: „Das war Lady Marianne, die Tochter der Gräfin Burton.“

Die Fremde fuhr auf und sah Mathilde mit prüfendem, argwöhnischen Blicke an. „Lady Marianne?“ wiederholte sie mit heiserer, leicht zitternder Stimme.

Der verwitweten Gräfin Pandora von Burton Tochter, bestätigte Mathilde in derselben gleichmütigen Weise und machte eine Bewegung vorwärts.

Starr und unbeweglich wie ein Fels blieb die Fremde im Wege stehen.

„Ich denke, wir thäten gut, einander den Pfad nicht zu versperren und unserer Wege zu gehen,“ bemerkte Mathilde.

Die andere wich nicht. „Lady Burtons Tochter, sagen Sie? O, es kann nicht wahr sein,“ rief sie, sich atemlos vordringend.

„Es kann nicht sein, meine Liebe?“ höhnte Abdas Mutter.

„Et, was wissen Sie denn von Lady Marianne?“

„Gefunden! Gefunden! O, sie ist also gefunden,“ flüsterte die Fremde mit Dankesblick zum Himmel. „Wie wurde sie gefunden? Wer brachte sie?“ In leidenschaftlichem Unge-

stüm ergriff sie Mathildes Arm und drückte ihn bei jedem neuen Wort fester.

„Nicht so viele Fragen auf einmal, wenn ich bitten darf. Und meinen Arm nicht so zusammengepreßt!“ rief die Fowler zornig.

Die Frau zog ihre Hand zurück. „Ich bitte um Entschuldigung, bin so aufgeregt. Ich dachte nur, o, erzählen Sie mir von dem Kinde der Gräfin. Wann geschah das alles? Wann wurde es ihr zurückgegeben?“

„Vorigen Mittwoch,“ Mathilde streifte ihren Ärmel auf und betrachtete die roten Flecke an ihrem Arm.

„Vorigen Mittwoch? So spät erst? Wer brachte das junge Mädchen?“

Mathilde rief die roten Flecke mit ihrem Zeigefinger.

„Wer die junge Dame brachte? Nun, die Frau, bei der sie immer gewesen war.“

„Und wer war das?“

„Ihren Namen meinen Sie, meine Liebe?“ Mathilde schlug ihren Ärmel wieder zurück.

„Ja, ihren Namen.“

Die Betrügerin lächelte gutmütig und sagte einfach: „Ihr Name ist Dora Rother.“

Diese Erwiderung dröhnte der Fremden wie ein Donnererschlag ins Ohr. Betäubt stand sie da; ihr Atem schien zu stocken und das Licht in ihren Augen erloschen zu sein. Die Finger, die sie zuvor ungeduldig in einander geschlungen hatte, lösten sich wieder und ihre Arme fielen schwer zu ihren Seiten nieder.

Einen Augenblick standen die beiden Frauen unter dem Schatten der überhängenden Zweige stumm und bewegungslos da, Mathilde mit überrascht fragendem Blick. Langsam und todesmatt trat die fremde Frau endlich einen Schritt näher und legte ihre kalte, zitternde Hand leise auf Mathildes ineinander gefaltete Finger. Bei dieser eisigen Berührung fuhr Mathilde erschrocken auf.

„Wiederholen Sie mir, was Sie mir sagten,“ bat die Greisin. „Ich glaube, Sie nicht richtig verstanden, nicht gut gehört zu haben. Oft schon war es mir, als ob ich

wahnsinnig würde; jetzt eben hatte ich wieder dieses beängstigende Gefühl. Sagen Sie mir jene Worte ganz genau noch einmal, ich beschwöre Sie!“

Die Fowler blickte sie mit scheinbarem Erstaunen an. „Ich sagte, ihr Name sei Dora Rother.“

„Dora Rother! Ist es wirklich nicht ein Klingen in meinen Ohren, das ich höre?“

Ein Klingen in Ihren Ohren? Nein, meine Liebe. Es ist meine Stimme. Hören Sie, Dora Rother! Dora Rother! Dora Rother! Nun, sind Sie jetzt überzeugt? Was in aller Welt fehlt Ihnen? Ich glaube wahrhaftig, Sie sind verrückt.“

Diese barschen, hastig hervorgestoßenen Worte brachten die trägen Pulse der Fremden in Aufregung, ihre matten, blauen Augen glitzerten, ihre Wangen brannten, und ihren schwarzen Schawl dichter um sich ziehend, blickte sie sich um. „Ich muß sie sehen! Ich muß sie sehen!“ murmelte sie dabei.

Drohend stellte Mathilde sich ihr in den Weg. „Wo- hin wollen Sie? Mir gefallen weder Ihre Worte noch Ihr Thun, denn Sie reden und handeln wie eine Verrückte.“

„Was haben Sie hier in den Gärten und im Schlosse der Gräfin von Burton zu schaffen?“

Die Greisin schob Mathilde ungeduldig beiseite.

„Lassen Sie mich vorüber!“ flüsterte sie. „Ich muß sie sehen!“

„Von wem sprechen Sie?“

„Von Dora Rother. Ich muß sie sehen!“

Noch einmal versuchte sie, an Mathilde vorüberzukommen, aber diese ergriff ihre Hand und hielt sie fest wie in einem Schraubstock.

Der fieberhafte Blick der alten Frau sprühte in zornigen Flammen auf. „Wer sind Sie?“ rief sie, ihre bebende Gestalt aufrichtend. „Wie dürfen Sie es wagen, mir den Weg zu versperren? Wenn sie nicht in Rhinbet ist, und es ist nicht wahrscheinlich, daß sie sich hier befindet, muß ich Lady Burton sprechen.“ 66,18

Die zur nächsten Saison so beliebten und modernen

# Soutachirungen

und

# Stickereien,

Hand- und Maschinenarbeit, direct auf die Stoffe, liefert in jeder Ausführung und nach jedem beliebigen Modelibde zu billigsten Preisen die

Passementrie-Fabrikation

N. Marx,

Wiederverkäufer und Schneiderinnen Engros-Preise.

Mauergasse 8.

2031

## Das Special-Geschäft in Herden u. Defen

von

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse,

empfehlte fein ausgebautes Lager in

Reissmann's Dauerbrandöfen

mit Patentregulator,

Colonia Dauerbrandöfen, Regulir-

Füllöfen in bunt emailirt, vernickelt u. schwarz,

Irische Oefen etc. etc.

Ferner in Schmiedeeisernen Kochherden

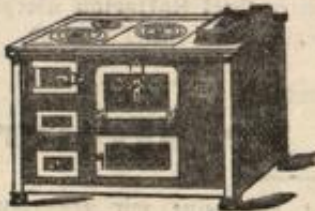
mit Majolika-, Emaille- oder schwarze Wänden,

ohne oder mit Heizschlange und Boiler.

1844

Musterlager: Saalgasse 1 und 2.

Hauptlager: Schiersteinerstraße 4.



## Porzellanöfen

in allen Farben, Größen und Stylarten, sowie die so beliebten

## transportablen Defen

mit und ohne Dauerbrand, sowie Wandplatten in verschiedenen Farben und Dessins sind stets vorrätig bei

C. Ehnes,

Frankenstr. 17/20.

Reparaturen schnell und billigt.

1506

## Naturkuren

Wiesbaden Friedrichstr. 33, Telephon 636

Laboratorium für Untersuchungen

## Röntgen-Durchleuchtung.

Prospekt gratis und franco!

Director Jüngling.

1577

Sprechstunden: Vorm. v. 9—11 Uhr, Nachm. v. 2—3 Uhr.

## Die Glücksscolle

Carl Cassel, Wiesbaden, Kirchgasse 40,

empfehlte und versendet (auch unter Nachnahme)

Frankfurter Pferde-Lose, Ziehung 12. Oktober,

W. 1.—

Meier Geld-Lose, Ziehung 4. November, „ 3.30

Porto und Liste 20 Pf. extra. 2022

## Kohlen

in nur prima Qualitäten

empfehlte zu den billigsten Preisen

2138

Max Clouth,

Moritzstrasse

23.

Telephon 489.

Billig fast kostenlos

ist der Gebrauch des seit 31

Jahren rühmlichst bekannten

Rheinischen Trauben-Brust-Honig bei Husten, Heiser-

keit, Catarrh, Hals-, Brust- und Lungenleiden, Reiz im Keh-

kopf, Bluthusten, Keuchhusten der Kinder. Es ist das reinste,

angenehmste, edelste und natürlichste Mittel, das existiert und

braucht nur in geringen Gaben eingenommen zu werden; siehe

Prospekt. Stets echt in Garantie in Wiesbaden bei

Carl Wern, Delikatessen-Handlung, Wilhelmstraße 18,

Siebrich: Ludwig Klie. — Mosbach: S. Stelm-

hauer. — Idstein: W. Reiter. 1302b

## TORF-STREU

so theuer wie Strohhreu. Arbeit- und Zeitsparend. Aufreinigend und wertvollen Dünger erzeugend in 1/1 und 1/2 Ballen

## TORF-MULL

anstatt Sand u Vermehrungs-beete, für Hundehöfe, Hunde- und Geflügelhöfe, zum Bestreuen jung. Gemüse-, Spargel- und Erdbeerbeete, zum Isoliren von Kahlhäusern u. in 1/1 Ballen

liefert prompt in's Haus.

zu billigsten Tagespreisen.

L. Rettenmayer,

21 Rheinstraße 21.

Telephon Nr. 12.

1197

## PFERDE-MELASSE-FUTTER

ohne jeden Torf-mehl-Zusatz

ist ein vorzügliches 100fach bewährtes Viehfutter, besonders für schlechte Greiser, verhindert Kolik und ist billiger wie Hafer, hat aber mehr Nährwerth. Verkauf in Säcken à 75 kg.

Die so lästigen 1372b

## Kopf-Schuppen

verschwinden nach kurzem Gebrauch von Dr. Lindemeyer's wohltuendem

## Haar-Petroleum.

Dasselbe ist zugleich ein vorzügliches Haar-Pflegemittel, besonders auch für Kinder, weil absolut unschädlich! Per Fl. M. 2.—, Germania-Drog., Rheinstraße 65, und bei Otto Siebert, Drog. a. Markt, Drogerie G. Moebius, Taunusstraße 25.

## Dame!

lies: Geheimewinke in allen dicker, Angelegenheiten. Period. Störg. usw. Helmsens Verlag, Berlin SW., 64. 1530b

# M. Schneider,

In den beiden  
Häusern

WIESBADEN

Gute Kirchgasse und  
Friedrichstraße.

Fortwährend grosser Eingang eleganter

**Herbst- und Winter-Neuheiten.**

**Gelegenheitskauf:** Großer Posten Damenkleiderstoffe, Reeller Werth Mk. 2.50  
Reinwollen, 120 cm breit,

**heute 1 Mark.**

**Reste in Seiden, Kleiderstoffen und Baumwollwaaren werden zu staunend billigen Preisen abgegeben.**



## Geschäfts-Übernahme.



Einem verehrlichen Publikum, Freunden und Bekannten, sowie der verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich vom 1. October ab das

**Hotel-Restaurant „Quellenhof“, Nerostraße 11a,**  
übernommen habe. — Ich empfehle ein prima Glas bayrisches und böhmisches Bier, nach Pilsener Brauart aus der bekannten Brauerei Henninger-Frankfurt a. M., reine Weine, gut bürgerlichen Mittagstisch von 60 Pfg. an und höher.  
Es wird mein eifriges Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste durch Verabreichung guter Speisen und Getränke aufs Beste zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

**Max Gross.**

2227

## Geschäfts-Übergabe.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem geehrten Publikum zur gefl. Mittheilung, daß ich meine seit 1857 bestehende

## Buchbinderei und Cartonnagen

mit Heutigem meinem Sohn und langjährigen Mitarbeiter Carl Hetterich übergeben habe.  
Für das mir in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, auch dasselbe auf meinen Sohn übertragen zu wollen.

Hochachtend

**Fr. Hetterich.**

Bezugnehmend auf obige Mittheilung und gestützt auf meine mir erworbenen Kenntnisse während 15jähriger Thätigkeit in dem Geschäfte meines Vaters, sowie in größten auswärtigen Buchbindereien, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, das mir entgegenbringende Vertrauen und Wohlwollen zu erhalten und zu fördern.

Eine reelle und aufmerksame Bedienung zusichernd, halte ich mich bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

**Carl Hetterich,**

Buchbinderei und Cartonnagen,  
34 Kirchgasse 34.

Wiesbaden, 1. October 1898.

10275\*

## Geschäfts-Gründung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in Wiesbaden, Gute Bleichstraße und Bismarck-Ring, Eingang Bismarck-Ring 21, ein

**Photographisches Atelier**  
eröffnet habe.

Vorläufige Ausstellung Gute Bleichstraße u. Bismarck-Ring.  
Feinste Ausführung, sowie rechte Preise zugesichert, empfiehlt sich

2215

**Wilh. Münch.**

Aufnahme bei jeder Witterung.

Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

## Die Hauptagentur

einer gut eingeführten deutschen  
Versicherungs-Gesellschaft  
— Feuer, Leben, Unfall, Trans-  
port und Einbruchdiebstahl —  
ist für Wiesbaden und Um-  
gebung sofort

neu zu befehen.

Großes Zulasso mit bedeutenden  
Provisionsbezügen vorhanden.  
Gefl. Offerten sub F. S. N. 934  
an  
Rudolf Mosse,  
35/8 Frankfurt a. M.

## A. Otterson's Naturheil-Institut, Luisenstrasse 24, Part. links.

Rheumatismus, Ischias,

Gicht, Zuckerharnruhr,  
Augen-, Haut-, Magen- u.  
Darmleiden etc. Die Folgen  
von Quecksilber- und Jod-  
kuren, falscher Ernährung  
u. Schwächungen etc.

Unterleibsleiden,

Nerven-, Frauen- und  
discrete Leiden,  
Circulations-Störungen,  
Blutstockung,  
Hypochondrie,  
Hysterie, Migräne etc.

Krebsleiden,  
Gesichts-, Nasen-, Lippen-, Zungen-, Kehlkopf-, Brust-,  
Unterleibs- etc. und Knochenkrebs  
— „diese ohne jede Operation. ohne Brennen, Aetzen  
und Auskratzen“ —

In Folge sorgfältiger, streng individueller Behand-  
lung **ausserordentliche Heilerfolge.**

Als Heilfactoren dienen: Das gesammte Wasser-  
und Naturheilverfahren in Verbindung mit der Electro-  
Homoeopathie, Massage und schwed. Heilgymnastik-  
System Thure Brandt —, Heilmagnetismus, sowie  
Electrische Kuren System Alimonda.

Sprechstunden: { Vorm. 9—11, Nachm. 3—5 Uhr.  
Sonn- u. Feiertags: Vorm. 9—11 Uhr.

## Ich kaufe stets

gegen sofortige Kasse einzelne Möbelstücke, ganze Wohnungen,  
Einrichtungen, Kassen, Eischränke, Pianoforte,  
Teppiche etc., auch übernehme ich Versteigerungen.  
Aufträge erledige ich sofort.

**M. Reinemer,** Auktionator, Albrechtstraße 42.

## Tapeten.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Reste besonders billig.

**Rudolph Haase,**

9 Kleine Burgstrasse 9.